

M.Abt.215a A1-332

6.Bezirk

Bürgerspitalgasse 16

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-
Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau	W 2
Beilagen zum Ansuchen um Ge- währung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	LH
Grundzahl: W 6515	

Darlehenswerber: DR. KURT NESTOR

Ort des Bauvorhabens: WIEN 6

BÜRGERSPITALGASSE 16

Beilage
Nr.

- 1 Formblatt für Ansuchen (W 1)
- Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)
- Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)
- 2 Baubeschreibung (nach W 5)
- Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung
- 2a Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen
- Unterlagen über künstlerische Ausschmückung
- 3 Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11) 8
- 4 Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7) 9

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte“
Eingelangt: 4. Juli 1956
Zahl: F-V/3/56
Beilagen: 7

Bemerkung:

Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehafteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.

Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

- 5 Pläne (Skizzen) des Neubestandes 2 Stück fehlen 16. IV. 58
- 6 Massenberechnung fehlen 70
- 7 Kostenvoranschläge 70, 71, 72, 73

15. NOV. 1955

Datum

Vorprüfer

Dr. Kurt Nestor
Darlehenswerber
Wien I, Eiberstraße Nr. 9
Telefon R-25-0-06

Zl.W 6515/1-II-148/56

B e s c h e i d

I.

1. In Erledigung des Ansuchens vom **15.11.1955** wird der Frau **Maria Schneider geb.Bader** zu **Hd.d.R.A.Dr.Kurt Nestor, Wien I., Biberstr.9-**

(im folgenden Bewerber genannt) für die Wiederherstellung
des Wohnhauses, **Wien 6., Bürgerspitalg.16** -----

Grundstück-Nr.: **1379** -----

Grundbuch der Kat.Gem. **Mariahilf** ----- unter

E.Zl.: **89** ----- im Grunde des § 18, Abs.(2) des Wohnhaus-
Wiederaufbaugesetzes (BGBl.Nr.130/48) in der derzeit gelten-
den Fassung ein unverzinsliches Darlehen gem.§ 15, Abs.(2),
lit.a) des genannten Gesetzes im Betrage von

S 544.100.-

(in Worten: **Fünfhundertvierzigviertausendeinhundert-** Schilling)

bewilligt.Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag
dar.Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses
Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe
Abschn.II,Ziff.11) festgesetzt.

2. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Abschn.A,Allgemeiner
Teil,Post 1,des Tarifes der Bundesverwaltungsabgaben-Verord-
nung 1957 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.-zu ent-
richten.Der Bewerber wird aufgefordert,diesen Betrag binnen
2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Num-
mer **W 6515/1-** an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
einzusenden.

II.

Das Darlehen wird nur bei Einhaltung der folgenden Bedin-
gungen und Auflagen zugezählt:

1. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der ganzen Liegenschaft E.Zl. 89 - - - - der Kat.Gemeinde

Mariahilf - - - - -

in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bürgerlichen Range voran, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrundeliegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen; diese Lösungsverpflichtung (§469a ABGB) ist im Grundbuch anzumerken.

Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Bewerber zu veranlassen.

2. Dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds darf dürfen auf der genannten Liegenschaft als Lasten im Range vorangehen:

Pfandrecht COZ 36 per RM 1.676.64 s.A.

Pfandrecht COZ 43 per S 23.116.14 s.A., - - - - -

3. Das Darlehen wird unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:

- a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 2 Abschriften) sind bei der Österr. Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a oder Wien I., Wollzeile 27a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
- b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Lösungsverpflichtung (Punkt 1) durch Vorlage eines Grundbuchsatzes und des Schuldscheines.
- c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Bewerbers lautenden Kontos, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
- d) Bekanntgabe, wer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmacht).
- e) Vorlage von höchstens -6- Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
- f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Pkt.13).

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt die jeweils aufgewen-

deten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag zu.

In jenen Fällen, in denen der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Vorlage der Subunternehmerrechnungen für geboten erachtet, steht ihm das Recht zu, die Vorlage dieser Rechnungen vom Bewerber zu verlangen, der verpflichtet ist, diese Rechnungen vorzulegen.

Die dem Bewerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 14 Tagen an die bauausführenden Unternehmungen zu überweisen; die Vereinbarung eines Haftrücklasses bei der letzten Zahlung ist jedoch zulässig. Sofern vom Bewerber ein Generalunternehmer bestellt wurde, hat auch dieser die ihm vom Bewerber ausbezahlten Beträge binnen 14 Tagen an die Subunternehmer weiterzuleiten. Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung durch Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Leistung weiterer Zahlungen vom Nachweis der Erfüllung dieser Verpflichtungen abhängig machen.

Gebühren für Architektenleistungen für die Durchführung eines aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Bauvorhabens werden vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nur in die Darlehenszuzahlung einbezogen, wenn diese von solchen hierzu berechtigten physischen oder juristischen Personen erbracht wurden, die während der Ausführung ihrer Leistungen weder zum Bewerber noch zum Bauführer oder deren Bevollmächtigten in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen. Der vom Fonds überwiesene Betrag für Architektenleistungen ist vom Bewerber zur Gänze binnen 14 Tagen nach Erhalt jener Person zu überweisen, die diese Leistungen erbracht hat.

4.

Die Wiederherstellungsarbeiten sind entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u. zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben, die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.

Jede Änderung der Bauausführung bedarf der vorherigen Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

5. Die Wiederherstellungsarbeiten sind binnen **4 Wochen-** zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von **8 Monaten-** durch schlüsselfertige und voll beziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.
6. Dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann sind unverzüglich zu melden:
 - a) der tatsächliche Beginn und die tatsächliche Beendigung (Benutzbarkeit aller aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Teile des Gebäudes) der Wiederherstellungsarbeiten. Diese Meldungen sind vom Bewerber schriftlich zu erstatten, vom Prüfingenieur verantwortlich zu bestätigen und vom Bauleiter (in dessen Ermangelung vom Generalunternehmer) gegenzuzeichnen.
 - b) Name und Anschrift des Bauführers.
7. Dem das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Organ des Landeshauptmannes) ist zwecks Überprüfung der Abrechnung jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren.
8. Dem Bewerber wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.
9. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende, deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

-----	-----
Wiederherstellung aus	(rot)
-----	-----
Fondsmitteln des	
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiss)
-----	-----
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)	(rot)
-----	-----
10. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender gewechselt werden, so ist hiezu v o r Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen.

Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrundeliegenden technischen Unterlagen ein, so

ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds v o r Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Landeshauptmann) überprüfen zu lassen.

11. Spätestens 8 ~~W~~ Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unverzüglich vorzulegen.
12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten (jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung), ist an der Außenfassade des Hauses eine Tafel mit dem folgenden Text so anzubringen, daß für die Vorbeigehenden die Tafel gut sichtbar und der Text gut lesbar ist:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-1945 ~~zerstört~~ beschädigt und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren **1958/1959** - - - - unter Bundeskanzler Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Fonds ausgewählte Muster halten muß.

13. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind vom Bewerber für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung mit der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind vom Bewerber pünktlich zu bezahlen.

Der bestehende und zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gesperrte Versicherungsvertrag darf ohne Zustimmung dieses Fonds

4. Für den Fall, daß die Eigenschaft zur Ganze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der in Abschrift 3. Biffer genannten

- nicht gekündigt werden.
14. Der Bewerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.
15. Der Darlehenswerber hat den Betrag für die Kosten der im Wege der Ersatzvornahme durch die Gemeinde Wien durchgeführten Wiederherstellungsarbeiten, die in der Höhe von S 17.533,34 Gegenstand dieser Darlehensbewilligung sind, im 1. Zahlungsansuchen anzusprechen. Gleichzeitig sind die von der Gemeinde Wien überprüften Originalrechnungen über die Ersatzvornahme dem ho. Bundesministerium zur Einsichtnahme vorzulegen. Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den genannten Betrag aus der 1. Zuzahlung der Darlehensvaluta unverzüglich an die Gemeinde zu bezahlen und dies dem WWF sofort nachzuweisen. Ist zur Sicherung der Ersatzvornahmekosten ein bürgerliches Pfandrecht bestellt, hat der Darlehenswerber dieses Pfandrecht spätestens bis zur Vorlage der Schlußabrechnung vorbehaltlos löschen zu lassen. Bei Nichterfüllung einer der obigen Auflagen wird der WWF die Auszahlung von Darlehensteilbeträgen sperren.
16. Die Positionen des dieser Bewilligung zugrundeliegenden Kostenvoranschlags die durchgestrichen und mit dem Buchstaben "Z" bezeichnet sind beinhalten Arbeiten, die der Behebung von Zeitschäden dienen. Für diese Leistungen kann gem. § 1 WWG Fondshilfe nicht bewilligt werden. Der Darlehenswerber ist verpflichtet, die so bezeichneten Schäden gleichzeitig mit den Kriegsschäden beheben zu lassen und dies anlässlich der Vorlage der Schlußabrechnung dem WWF nachzuweisen. Vor Erbringung dieses Nachweises kann die Zuzahlung des Teils der Darlehensvaluta, der mit der Schlußabrechnung angesprochen wird, nicht erfolgen. Die Kosten der Zeitschadensbehebung wurden mit S 46.742,80 festgestellt.
17. Der Prüfingenieur hat im Einvernehmen mit der Fondsverwaltung und der Baubehörde vor Deckenauswechslung durch Augenschein an Ort und Stelle festzustellen, in welchem Umfange diese Auswechslung zu erfolgen hat. Er hat hierüber ein Protokoll ins Bautagebuch einzutragen; die Angaben sind der Endabrechnung zugrunde zu legen und samt den dazugehörigen Skizzen der Schlußabrechnung beizuschließen. -----

III.

Zum Prüfingenieur für die Überprüfung der Teil- und Schlußzahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Bewerber auferlegten Verpflichtungen wird Herr Dipl. Ing. Hugo Juller, Wien 3., Stanislausg. 2 ----- bestellt.

Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1% der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid bewilligten Darlehenssumme bereits enthalten.

IV.

Durch die vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die "Erklärung zur Darlehensbewilligung" vom 26.6.1958- und die Auswechslungskostenvoranschläge vom 2.1.1958- zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag: 1.6.1958- - -

VI.

Der Bewerber hat die folgenden Verpflichtungen auf seinen Nachfolger im Eigentum an der Liegenschaft zu übertragen:

1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.
2. Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.
3. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den dem Darlehen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.
4. Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschrift I, Ziffer 1, genannten

Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Einverleibung des Eigentumsrechtes eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung zur ungeteilten Hand eintreten; (§ 1405 ABGB) die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

VII.

Die Rückzahlung des Darlehens ist durch die einschlägigen Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes geregelt; das im Abschnitt I bewilligte Darlehen ist daher innerhalb von **75** Jahren (jährlich sohin **1 1/3** % der Darlehenssumme) zurückzuzahlen.

Für den Fall, daß die Rückzahlung nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden.

Dem Bewerber steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung ist schriftlich an die Fondsverwaltung zu richten.

VIII.

Bei Nichterfüllung der in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen durch den Bewerber kann der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds das Darlehen zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) kündigen. Dieses Recht steht ihm vor allem dann zu, wenn der Bewerber an mindestens zwei Fälligkeitsterminen der Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

- das Darlehen erschlichen wurde,
- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht hat oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht;
- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetze vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;

- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides, insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, nicht einhält;
- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt. 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht. Dies ist vor allem dann gegeben, wenn der Bewerber ohne vorherige Zustimmung der Fondsverwaltung
 - nicht die dem Bewilligungsbescheid entsprechende Zahl von Wohnungen herstellt,
 - die Wohnungsgrößen abändert,
 - an Stelle von Wohnungen und Wohnräumen Betriebsräume (z.B. Büros, Geschäfte, ärztliche und zahnärztliche Ordinationsräume und dergleichen) ausführt.

Ist die Darlehensbewilligung widerrufen worden, so werden bereits zugezahlte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

Begründung:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz begründet.

Ergeht an:

1. (zweifach mit Rückschein)
 Frau Maria Schneider
 zu H.d. Herrn R.A. Dr. Kurt Nestor
Wien I., Biberstr. 9

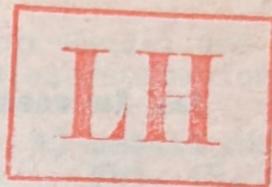
Kommunikation

2. Herrn Landeshauptmann von Wien M.A. 25
Wien XVII., Kalvarienbergg. 33
 zur do. Zl. M.A. 25-P 6370/56 z.g.K.

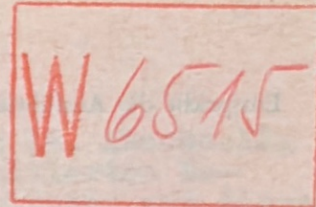
22. August 1958
 Der Bundesminister:
 i. V. Krzisch

Für die Richtigkeit
 der Ausfertigung:

M. Abt. 25
 Eingelangt 5. Sept. 1958
 Zahl
 Beilagen



R



Zl. W 6515/20-I-4c/59

Schluß-Baukontrolle am 1. September 1959

Baustelle: W i e n 6., Bürgerspitalgasse 16

Fondswerber: z.Hd. Herrn Rechtsanwalt Dr. Kurt N e s t o r,
Wien I., Biberstrasse 9

Reihung: 1

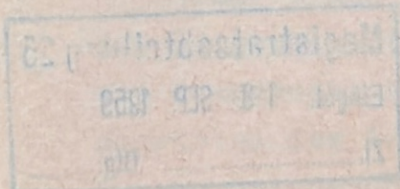
Anwesend:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau: Baurat Werbik
f.d. Darlehensnehmer: i.V. Dipl.Ing. Hugo Juller
Prüfingenieur: Dipl.Ing. Hugo Juller
Generalunternehmer: Bmstr. Franz Vytiska

Einrichtung der Baustelle: Ø

Vorgefundene Pläne: Ø

Derzeitiger Bauzustand: Sämtliche Kriegsschäden wurden bis auf einige Aus-
besserungsarbeiten behoben.
Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 29.9.1959
begonnen und am 29.5.1959 beendet.



Entspricht die Ausführung dem Bescheid?

ja, im wesentlichen.

Festgestellte Mängel:

Laut Aufstellungsliste des Prüflingenieurs sind die Mängel bis 30. 10. 1959 beheben zu lassen und das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ist von der erfolgten Behebung zu verständigen. Es wird ein Betrag von S 5.000,-- einbehalten, bis die Mängelbehebungsmeldung h.o. eingelangt ist.

Sonstiges:

Den Anwesenden wurde die Möglichkeit gegeben, zur Schlußrechnung Stellung zu nehmen. Einwendungen irgendwelcher Art sind nicht erfolgt.

i.V. Dr. Kurt Nestor e.h.
f.d. Darlehenswerber

Dipl.Ing. Hugo Juller e.h.
Prüflingenieur

Bmstr. Franz Vytiska e.h.
f.d. Generalunternehmer

Baurat Hovlik

(Bearbeiter)

An

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag.Abt. 25,

in W i e n 17.,

Kalvarienberggasse 33,

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnissnahme.

3. September 1959

i.V.

f. J. J. J.

Magistratsabteilung 25

Eingel. 18. SEP. 1959

Zl. Blg.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: W 6515/21-I-4/59

*) sobald die Vorbelastung lt. Abschn. II, Pkt. 15, des eingangs zitierten Bewilligungsbescheides gelöscht und diese Löschung dem Fonds nachgewiesen wurde. (Siehe Abschn. IX!)

B e s c h e i d :

- I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 22.8.1958, W 6515/1-II-^{143/56} war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien 6., Bürgerspitalgasse 16, - - - - - Grundstück-Zl.: 1379, - - - - - Einlagezahl: 89, - - - - - der Katastralgemeinde Mariahilf, - - - - - im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 544.100,-- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 29.5.1959 beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am - - - - - erteilt und am - - - - - der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgelegt.
1. Der Tag der Baubeendigung wurde als Frist für die Errechnung der ersten Tilgungsquote festgesetzt, da zwischen Baubeendigung und Einlangen der Bewohnungs- und Benützungsbewilligung beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mehr als drei Monate verstrichen sind.
- II. 1. Die am 5. 8. 1959 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.
2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit S 544.080,-- (in Worten: fünfhundertvierzigviertausendachtzig - - - - - Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S 100.080,-- wird unter einem überwiesen, *)
3. Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, Einlagezahl 89 der Kat. Gem. Mariahilf, - - - ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S 544.100,-- zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn. II,

Ziff.2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbucheintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird ^{über Wunsch} an eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S 20,-- -- in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt. ^{werden.} Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt € 7.254,40.

Diese teilt sich in zwei Tilgungsquoten, die - bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens- an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 4.232,- ist am 1. 1. 1960 fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von jeweils S 3.627,20 bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt VIII!)

3. Die Tilgungsquoten sind auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 6515 - - - (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu überweisen.

4. Dem Schuldner steht es frei an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Schuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung:Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt. Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- b) dessen Wohnadresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff. 3),
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr. Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom 22.8.1958, W 6515/^{1-II-148/56} bzw. des Schulscheines vom 6. 11. 1958 - auch weiterhin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder

aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Der im Abschn. III, Ziff. 2, genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrestilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf den einen Monat entfällt, der seit Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten bis zum nächsten Halbjahrestermin verstrichen ist. Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

IX. Bis zur Behebung der bei der Schlußbaukontrolle festgestellten Mängel wird unabhängig von den Bestimmungen des Abschn. II, Ziff. 2, ein Deckungsrücklaß in der Höhe von S 5.000,- zurückbehalten. Die Behebung der Mängel ist dem Fonds bis spätestens 30. 10. 1959 nachzuweisen.

X. Im Abschn. I wurden die beiden letzten Sätze amtlich gestrichen. Im Abschn. II, Ziff. 2, wurden zwei Wörter gestrichen und durch einen Satzteil ersetzt; in Ziff. 3 wurde ein Wort gestrichen, drei Wörter wurden eingefügt bzw. ergänzt.

B e g r ü n d u n g :

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. 2, begründet.

Ergeht an:

1. Frau Maria Schneider, z. H. v. Herrn Dr. Kurt Nestor, Rechtsanwalt,
W i e n I., Biberstr. 9
2. den Herrn Landeshauptmann von Wien, M. A. 25
zur do. Zl. M. A. 25 F 6370/567/56
W i e n XVII., Kalvarienbergg. 33 z.g.K.

10. September 1959

Der Bundesminister:

i. V. Dr. Freiberg

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Magistratsabteilung 25

Eingel. 18. SEP. 1959

Zl. F 6370/56

Blg.

Mh Pi

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in
Wien

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) **)

- a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um ein unverzinsliches Darlehen in der Form der Vorfinanzierung*),
c) um die Übernahme der Bürgschaft),
d) um die Zuerkennung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen zur Verzinsung*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 130/1948, für das nachstehende Bauvorhaben:

1. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens **):

Bundesland: Wien Politischer Bezirk: Mariahilf 6. Bez.
Gemeinde: Wien Straße und Haus Nr.: Bürgerapitalgasse 16
Kat. Gem.: Mariahilf E. Z.: 89 Grundstücknummer(n):

2. Eigentumsverhältnisse **):

Liegenschaftseigentümer: Vor- und Zuname: Maria Schneider, geb. Bader
Staatsbürgerschaft: österr.
Anschrift: Wien I., Falkenstraße 1 Fernruf: R 29-6-30
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht gem. dem Gesetz v. 26. April 1912 bestellt: Ja/Nein*)
Wenn ja: Inhaber des Baurechtes **): Vor- und Zuname:
Staatsbürgerschaft: Anschrift: Fernruf:
Nummer der Baurechteeinlage:

3. Erbauungsjahr **): 1943

4. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V., VI. Stock, Dachgeschoß (Dachgeschoß im Altbestand für Wohnzwecke zu 0%, für Betriebszwecke zu 0% ausgebaut gewesen).

5. Angaben über den Mietzins **):

Höhe des Jahreshauptmietzinses im Jahre 1945 S. 2.440,-
Höhe des Jahresbruttomietzinses im Jahre 1956 S. 9.510,-
War die Liegenschaft am 1. Juni 1948 mit Pfandrechten belastet: Ja/Nein*)

6. Unmittelbare Ursache **) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombentreffer an Nachbarhäusern

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen ***) Siehe Merkblatt

7. Gegenüberstellung der Nutzflächen und Nutzeinheiten**):

1. Nutzflächen:

	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Gesamte Wohnfläche	879,30 ~~829,20~~	879,30 ~~829,20~~
Gesamte Betriebsfläche	128,10 ~~160,60~~	128,10 ~~160,60~~
Gesamte Verkehrsfläche	831,06 ~~160,60~~	831,06 ~~160,60~~
Summe	1.838,46 ~~1.117,90~~	1.838,46 ~~1.117,90~~

2. Nutzeinheiten:

Anzahl der	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Wohnungen	18 ✓	18 ✓
Betriebsstätten	3 ✓	3 ✓

8. Art und Umfang des geplanten Wiederaufbaues**):

Auswechslung der schadhaften Abschlusdecken, Behebung von Putzschäden,
Arbeiten sämtlicher Professionisten.

9. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestand ab**): Nein

Angabe der Abweichung:

Angabe der Gründe:

10. a) Die Baubewilligung**): wurde am wird nachgebracht von von mit Zahl erteilt.

b) Eine Baubewilligung ist nicht erforderlich*).

11. Angaben über allfällige Zwangsmaßnahmen der Baubehörde**):

Ersatzvornahme der Gemeinde Wien vom 1. Juli 1949, belegt durch Bescheid vom
4. Feber 1954 mit S 19.105.14

12. Fristen für die Baudurchführung**):

Baubeginn innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt des Bewilligungsbescheides.

Beendigung der Bauarbeiten innerhalb von 40 Wochen nach Baubeginn.

13. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S

767.303,47
766.419,86
743.720,86

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

14. Für das Bauvorhaben wird**):

- a) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S 788.000,- 789.089,17 544.100,-
b) ein ~~unverzinsliches~~ Darlehen in der Höhe von S 788.000,- in der Form der Vorfiananzierung,
c) die Übernahme der Bürgschaft für S 788.000,-
d) ein nicht rückzahlbarer Zuschuß in der jährlichen Höhe von S zur Verzinsung
eines Darlehens der von S angesprochen *).

15. Verfasser der Pläne, Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Bmstr. Franz Vytiska
Anschrift: Wien 17., Dornbacherstraße 4a Fernruf: U 52-3-92

16. Gesamtbauleiter**):

Vor- und Zuname: Bmstr. Franz Vytiska
Anschrift: Wien 17., Dornbacherstraße 4a Fernruf: U 52-3-92

17. Verantwortlicher Bauführer**):

Vor- und Zuname: Bmstr. Franz Vytiska
Anschrift: Wien 17., Dornbacherstraße 4a Fernruf: U 52-3-92

18. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**): Ja Nein

19. Vorprüfer der Einreichungsunterlagen**):

Vor- und Zuname: Dipl. Ing. Hugo Juller
Anschrift: Wien III., Stanislausgasse 2 Fernruf: U 11-0-55

Wien (Ort), am 15. Nov. 1955

Dr. Kurt Nestor
Rechtsanwalt
Wien I, Eiberstraße Nr. 9
Telefon R-25-0-06

Prüfvermerk des Vorprüfers:



Datum:

12. 4. 1956

Raum für den Einlaufstempel des Landeshauptmannes:

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte“
Eingelangt: 4. Juli 1956
Zahl: F-17/3/56
Beilagen: 7

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

Raum für Einlaufstempel des Bundesministeriums
für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds):

Grundzahl:

Raum für Eintragungen der Fondsverwaltung:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

legt dem Bewilligungsscheid

W

6513

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Kurt

Bewerber: Dr. Kurt Nestor

Bauvorhaben: Wien 6., Bürgerspitalgasse 16

BAUBESCHREIBUNG

unter Einhaltung der Muster - Baubeschreibung

I. BAUGRUND

1. Das Grundstück liegt an der Ecke Bürgerspitalgasse-Mittelgasse in verkehrstechnisch günstiger Lage.
2. Ausmaß des Baugrundes: 646,--m²
3. Mit Gas, Wasser u. elektr. Strom versorgt.
4. Fäkalien- u. Abwasserabfuhr durch Steinzeugrohrkanal in den Straßenkanal
5. Art der Einfriedung: Nachbarfeuermauern bzw. Hofabschlußmauer.
6. der Gehsteig ist gepflastert.
7. Änderungen der Liegenschaftsgrenzen sind nicht erforderlich
8. Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- u. Fluchtlinienplan sind nicht erforderlich.

II. BEBAUUNG DES BAUGRUNDES MIT GEBÄUDEN

9. Das Gebäude entspricht in städtebaulicher Hinsicht u. in Bezug der Bau- u. Fluchtlinien den Vorschriften.
10. Erbaut im Jahre 1843, das Gebäude dient Wohn- u. Geschäftszwecken u. wurde durch Bombentreffer am Nachbarhaus beschädigt.

III. BESCHREIBUNG DES EINZELOBJEKTES FÜR DAS DIE FOLGENDE ANGESTRICHEN WIRD

11. Verbaute Fläche: 460,36 m²
12. Umbauter Raum: 7.042,00 m³ $460,36 \times (3,50 + 4,05 + 3,70 + 3,60) + \frac{460,36 \times 5,70}{3} = 7.711,03 \text{ m}^3$
13. Geschosszahl: Keller, Erdgeschoss, 1. u. 2. Stock.
14. Geschosshöhen: Keller 3,50, Erdgeschoss 4,05, 1. Stock 3,70, 2. Stock 3,60
15. Das Objekt ist teilweise unterkellert.
16. Das Gebäude ist mit Ziegel gemauert. Über dem Kellergeschoß u. Erdgeschoß sind Platzelgewölbe zwischen Gärten u. eisernen Trägern. Über den anderen Geschoßen sind Doppelbaumdecken.
17. Wohnräume u. Küchen mit Buchenbrettel bzw. Bretterböden, Glas u. Glüge mit Pflaster ausgestattet.
18. Im Kellergeschoß keine Wohnung.
19. Das Dachgeschoß ist nicht ausgebaut gewesen.
20. Das Gebäude entspricht hinsichtlich Baulinie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bauplänen.
21. Gangklochen, Gangkloette
22. Keine sonstigen Mängel

IV. KRIEGSSCHADEN

23. Durch Bombentreffer in den Nachbarhäusern wurde die Gasse-als auch die Hoffassade beschädigt. Die Dachhaut wurde schwer beschädigt.

24. Durch die Beschädigung des Daches drang Masse in das Gebäude ein und beschädigte die Decken. Ferner drang durch die schadhafte Verblechung Wasser ins Mauerwerk bzw. in den Verputz ein u. vergrößerte die Putzschäden.

V. DURCHFÜHRTE VORKEHRUNGEN ZUR ERHALTUNG DES GEBÄUDEBESTAND

- 25. Das Dach wurde notdürftig instandgesetzt.
- 26. u. 27. entfallen.
- 28. Im Hofe lagern ca 4,-m³ Schutt.
- 29. u. 29a entfallen.

VI. BAUZUSTAND IM ZWITPUNKT DER EINWEICHUNG

- 30. Die Abschlußdecke ist stark angeworcht.
- 31. - 33. entfallen.
- 34. Das Dach wurde notdürftig instandgesetzt.
- 35. Grund der Einstellung: Aus finanziellen Gründen.

VII. GEPLANTER WIEDERAUFBAU

- 36. Wiederherstellung der zerstörten, beschädigten u. gefährdeten Bauteile.
- 37. Keine Abweichungen gegenüber dem Altbestand.
- 38. Die Raumeinteilung wird nicht verändert.
- 39. - 47. entfallen
- 48. Geplanter Baustellenbetrieb:

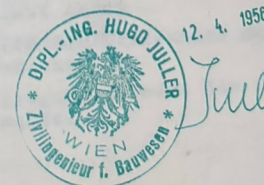
Im kleinen Rahmen : $\frac{1}{2}$ Bauleiter
 $\frac{1}{2}$ Bautechniker
 1 Baupolier
 15 Mann Fach-u. Hilfsarbeiter

auf der Baustelle.

Dr. Kurt Nestor
 Rechtsanwalt
 Wien I, Eiberstraße Nr. 9
 Telefon R-26-0-96

FRANZ VYTISKA
 Baumeister
 Wien VII., Dornbachstraße 4a
 Tel. U 52-3-92

Haus Mörken



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
 Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W **6515**

zugrunde.

Für die Richtigkeit
 der Ausfertigung

Hint

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
 Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W **6515**

zugrunde.

Für die Richtigkeit
 der Ausfertigung

vt

M/N

Abschrift

W 6515

14.215.79

2a

Dipl.-Ing. Josef Birkan
Baumeister
Wien 56, Webgasse 7a
Ruf A 37-7-39

Laut Nachtragsanbot:

1.) Angefallenen Schutt vom Hof auf
die Strasse schaffen 26.0m³ 12.-- 312.--

3.) Für das Abschlagen des lockeren,
absturzgefährlichen Fassadenver-
putzes 36ter Zuhilfenahme einer
20. Vorgartenstrasse 95 Pauschale 286.--
Beistellung der notwendigen Ar-
VI. Bürgerspitalgasse 16 405.--

4.) Schluss-
Schutt mit Lastkraftwagen fern-
verführen 26.0m³ 22.-- 572.--
Wien 24. Juni 1948 5.34

M.Abt. 36, Baupolizei f.d. 6. Bezirk Mag. Abt. 36-18613/47 gestellt
4. XII. Unterschrift unleserlich
L.S. Beilagen

März- Mai 1948

Magistrat der Stadt Wien

Magistratsabteilung 25: Johann Weigl

Kreditverein Erst. Österr. Spark.

Wien I., Ebendorferstr.

a.) Abtragsarbeiten. Die Abschrift stimmt mit der von der

1.) Aufpölzen der Gangdecke vor den
Aborten usw. laut Anbot Pauschale 550.--
2.) Ziegelmauerwerk abtragen usw.
genau laut Anbot 18.00 70.-- 1260.--
3.) Ziegelmauerwerk der grossen Gurte
und Platzl abtragen usw. 3.36 m² 103.-- 346.08
4.) 1500 Stück Ziegel umschlichten Pauschale 95.--
5.) Klosettbuschel abtragen 2 Stück 20.-- 40.--
6.) Lagernden Schutt in den Hof raumen 6.0m³ 20.-- 120.--

b.) Sicherungsarbeiten.

1.) Pölzen der Zimmerdecke im Gassen-
trakt Pauschale 100.--
2.) Ziegelmauerwerk herstellen usw.
laut Anbot 25.11m³ 331.-- 8.311.41
3.) Ziegelscheidemauer aus alten Ziegel
herstellen 37.35m² 50.-- 1.867.50
4.) Ziegelmauerwerk der Gurte und Plat-
zeldecke 3.36m³ 455.-- 1.528.80
Übertrag 14.215.79

FRANZ VYITSKA

Baumeister

Wien IX, Döbelsgasse 10

Tel. 111111

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

W 6515

Handels- und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6515

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

hint

Uebertrag	14,215,79
-----------	-----------

5.)	Mauerwerk der Mittelmauer herstellen	3.67m ³	380.--	1.394.60
6.)	Dübeldecke als Tramdecke herstellen	40.42m ²	47.50	1.919.95
	Laut Nachtragsanbot:			
1.)	Angefallenen Schutt vom Hof auf die Strasse schaffen	26.0m ³	12.--	312.--
3.)	Für das Abschlagen des lockeren, absturzgefährlichen Fassadenverputzes unter Zuhilfenahme einer Maschinenradleiter	Pauschale		286.--
	Beistellung der notwendigen Arbeitspartie	"		405.--
4.)	Schutt mit Lastkraftwagen fernverführen	26.0m ³	22.--	572.--
				<u>19.105.34</u>

Überprüft u. richtig gestellt
4.XII. Unterschrift unleserlich
L.S.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 25
Bauwirtschaft u. Bauförderung
Wien I., Ebendorferstr.

Vorliegende Abschrift stimmt mit der von der
M.Abt.25 angewiesenen Originalrechnung per
S. 19.105.34 sachlich und ziffernmäßig überein.

Bank
Sparkasse
Zeichen u.
Nummer

Wien, am 18. Oktober 1956.

1.) Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

2.)

3.)

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6515

zugrunde.

4.)

5.) Für die Richtigkeit
der Abfertigung

M.
Außen

M. Abt. 25
Aufensstelle "Mitte"
18. Okt. 1956
Eingelengt:
Zahl: W.W. 620/56
Beilagen:

Richard
W.



Uebertrag

Rechnungsleger: L.S. Dipl. Ing. Josef Birkhan Baumeister Gegenstand: Meng. M. Abt. 25 je Ein- Baitrags R. = 7/17 in S S S

Ruf A 37-7-39

Anschrift: Eingel. 8.XI.1948 21.591.65

An den h. h. von Post 1. (und 2.) sowie 2. Wiener Magistrat 2. Abteilung 36 in Wien 28, Vorgartenstr. 95

Arbeits- } Stelle 6. Bürgerspitalg. 16

Bedarfs- } Nr. 25055

Schluss - Rechnung Nr.

Ihre bestellende Dienststelle (Abt.) Mag. Abt. 36, Baupolizei f.d. 6. Bezirk

Zeit der Leistung, Lieferung 25 Juli - August 1948

Postsparkassen-Kto. Nr. 89896 Wien Kontobezeichnung: Johann Heigl, Dachdecker

Bank Sparkasse Postsparkasse Kto.-Nr.

Zeichen u. Nummer

1. laut Anbot vom 4.5.1948

2. Alte Ziegeldeckung abtragen u.s.w. 353.80 707.60

3. Alte Lattung wegweisen und umlatten für Falzziegeleindeckung u.s.w. 353.80 1167.54

4. Neueindeckung mit Zementstrang-falzziegel fremder Herkunft u.s.w. laut Anbot 425.26 15237.36

5. Alte Ziegeleindeckung abtragen, die Lattung instandsetzen u.s.w. 252.10 781.51

6. Dachfläche mit vorhandenen alten Taschenziegel eindecken u.s.w. 309.44 2041.64

7. Laut Anbot vom 8.6.1948

8. Schutt aus dem Hof auf die Strasse schaffen 5.00m³ 60.--

9. Am Dachboden lagernden oder bei den Dachdeckern anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen 42.00m³ 1596.--

Uebertrag 21.591.65

Zahlungsbedingungen: Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Uebertrag

Rechnungsleger: L.S. Dipl. Ing. Josef Birkhan Baumeister Gegenstand: Meng. M. Abt. 25 je Ein- Baitrags R. = 7/17 in S S S

Ruf A 37-7-39

Anschrift: Eingel. 8.XI.1948 21.591.65

An den h. h. von Post 1. (und 2.) sowie 2. Wiener Magistrat 2. Abteilung 36 in Wien 28, Vorgartenstr. 95

Arbeits- } Stelle 6. Bürgerspitalg. 16

Bedarfs- } Nr. 25055

Schluss - Rechnung Nr.

Ihre bestellende Dienststelle (Abt.) Mag. Abt. 36, Baupolizei f.d. 6. Bezirk

Zeit der Leistung, Lieferung 25 Juli - August 1948

Postsparkassen-Kto. Nr. 89896 Wien Kontobezeichnung: Johann Heigl, Dachdecker

Bank Sparkasse Postsparkasse Kto.-Nr.

Zeichen u. Nummer

1. laut Anbot vom 4.5.1948

2. Alte Ziegeldeckung abtragen u.s.w. 353.80 707.60

3. Alte Lattung wegweisen und umlatten für Falzziegeleindeckung u.s.w. 353.80 1167.54

4. Neueindeckung mit Zementstrang-falzziegel fremder Herkunft u.s.w. laut Anbot 425.26 15237.36

5. Alte Ziegeleindeckung abtragen, die Lattung instandsetzen u.s.w. 252.10 781.51

6. Dachfläche mit vorhandenen alten Taschenziegel eindecken u.s.w. 309.44 2041.64

7. Laut Anbot vom 8.6.1948

8. Schutt aus dem Hof auf die Strasse schaffen 5.00m³ 60.--

9. Am Dachboden lagernden oder bei den Dachdeckern anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen 42.00m³ 1596.--

Uebertrag 21.591.65

Zahlungsbedingungen: Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Preis je Einheit in S		Betrag S	
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			
21.			
22.			
23.			
24.			
25.			
26.			
27.			
28.			
29.			
30.			
31.			
32.			
33.			
34.			
35.			
36.			
37.			
38.			
39.			
40.			
41.			
42.			
43.			
44.			
45.			
46.			
47.			
48.			
49.			
50.			
51.			
52.			
53.			
54.			
55.			
56.			
57.			
58.			
59.			
60.			
61.			
62.			
63.			
64.			
65.			
66.			
67.			
68.			
69.			
70.			
71.			
72.			
73.			
74.			
75.			
76.			
77.			
78.			
79.			
80.			
81.			
82.			
83.			
84.			
85.			
86.			
87.			
88.			
89.			
90.			
91.			
92.			
93.			
94.			
95.			
96.			
97.			
98.			
99.			
100.			

unpöferei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
gesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Zeichen u. Nummer	Gegenstand
1	...
2	...
3	...
4	...
5	...
6	...
7	...
8	...
9	...
10	...
11	...
12	...
13	...
14	...
15	...
16	...
17	...
18	...
19	...
20	...
21	...
22	...
23	...
24	...
25	...
26	...
27	...
28	...
29	...
30	...
31	...
32	...
33	...
34	...
35	...
36	...
37	...
38	...
39	...
40	...
41	...
42	...
43	...
44	...
45	...
46	...
47	...
48	...
49	...
50	...
51	...
52	...
53	...
54	...
55	...
56	...
57	...
58	...
59	...
60	...
61	...
62	...
63	...
64	...
65	...
66	...
67	...
68	...
69	...
70	...
71	...
72	...
73	...
74	...
75	...
76	...
77	...
78	...
79	...
80	...
81	...
82	...
83	...
84	...
85	...
86	...
87	...
88	...
89	...
90	...
91	...
92	...
93	...
94	...
95	...
96	...
97	...
98	...
99	...
100	...

Menge u. Einheit	Preis je Ein- heit in S	Betrag S	g
---------------------	----------------------------	-------------	---

Uebertrag

21.591.65

3.) Schutz von Post 1.) und 2.) sowie 2m3 beim Abschlagen lockeren Fassadenverputzes angefallenen Schutt mit Lastkraftwagen auf Planierung verführen, laut beiliegenden Lieferscheinen, insgesamt 4

49.00m3 22.-- 1.073.--

Summe

22.669.65

abzüglich 1. Teilrechnung angewiesen verbleibt ein Restbetrag von ausweisbar

9.169.65

Überprüft u. richtig gestellt
L.S. Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 25
Bauwirtschaft u. Bauförderung
Wien I, Ebendorferstr. 1
Unterschrift unleserlich
29.XI.48.

von mir (uns) der (die).

Vorliegende Abschrift stimmt mit der von der
H. Abt. 25 angewiesenen Originalrechnung per
S. 9.169.65 sachlich und ziffernmäßig überein.

Baugruppe:*) III

Wien, am 18. Oktober 1956.

Arbeitsgruppe:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6515

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

M. Abt. 25

Eingelangt: 18. Okt. 1956

Zahl: W. 4. 620/16

Beilagen: -

^{*)} Diese Angaben sind entsprechend dem Sozial- und Wohnungswiederaufbaugesetz anzusetzen.

Sl. Dr. Lager-Nr. 915. -

Abgeschlossen
Einzugs- und Bearbeitungs-Vermerke:

8491. IX. 8. XI. 1948

Ort
Datum

Bellegem:
Mag. Apr. 36-0258/48.
Inre Beestlengte 17. (Taf)

Barthessen, Kto. Nr. 8989 Wien Kaufverzeichnung: Johann Heigl, Buchbinder

Gegeordnet
Elisabeth
Hans W. Preis 10
Stahl in 2 8
Krieg

Alle Abschlüsse der Jahre 1948 und 1949 vom 1. April 1948
107.60

107.54

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6515 zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Extraktions- und Destillationsan-
lage für die Gewinnung von
Essig aus Holz

unanswered:

Vorliegende Abschrift stimmt mit der von der
 M. Abt. 25 angegebenen Originalrechnung der
 0.10.08 überein und ist demnach korrekt.

1937

६१६०

zur die Richtigkeit
Ausfertigung

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Wien.

Wohnhaus-Wiederaufbau-
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

3fach vorlegen

M. Abt. 25
Außenstelle "Mitte"

Eintragungs-
Nr. 10210

Zeichn.-
Nr. 10210

Beilage:

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung:

Wien 6., Bürgerspitaogasse 16

Dr. Kurt Nestor

Wien 17., Dornbacherstr. 4a

Gebühren für Architektenleistungen für Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz

Baugruppe: *) I

Arbeitsgruppe: *) I

Arbeitsgruppe: *) I

Dr. Kurt Nestor

Wien 17., Dornbacherstr. 4a

Telefon R-23-0-98



15. 4. 1958

am 12. Nov. 1958

M. Abt. 25
Außenstelle "Mitte"

Eintragungs-
Nr. 10210

Zeichn.-
Nr. 10210

Beilage:

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
Darlehensgesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Dr. Kurt Nestor

Wien 6., Bürgerspitaogasse 16

Zusammenstellung der Gesamtkosten

W 6515

W 6515

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung:

Wien 6., Bürgerspitaogasse 16

Dr. Kurt Nestor

Wien 17., Dornbacherstr. 4a

Gebühren für Architektenleistungen für Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz

Baugruppe: *) B

Arbeitsgruppe: *) I

Arbeitsgruppe: *) III

Dr. Kurt Nestor

Wien 17., Dornbacherstr. 4a

Telefon R-23-0-98



14. 1. 1958

am 2. Jänner 1958

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebühren für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

Wohnhaus-Wiederaufbau
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

3fach vorlegen

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
(BGBl. Nr. 130/1948)

Darlehensgeber: Dr. Kurt Nestor
Ort des Bauvorhabens: Wien 6., Bürgerspitalgasse 16

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbau-

Erklärung.

Ich, (Name und Anschrift) **Ing. Franz Vitzka, Wien 17., Dornbachstrasse 4 a**
erkläre hiermit, dass die oben angegebenen Gebühren für die Architektenleistungen bei Bauteilen nach dem Wohnhaus-Wiederaufbau-

Arbeitsgruppe: I 0,00% 2,00% 2,00%
Arbeitsgruppe: II 1,00% 1,00% 1,00%
Arbeitsgruppe: III 1,00% 1,00% 1,00%

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau-

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6513

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Bescheinigung

1955

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
(BGBl. 130/1948)

M. Abt. 25

Darlehensgeber: Dr. Kurt Nestor
Ort des Bauvorhabens: Wien 6., Bürgerspitalgasse 16

Einzelangabe: 4
Zahl: F-2/3/56
Beilage: 7

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zusammenstellung
der Gesamtkosten

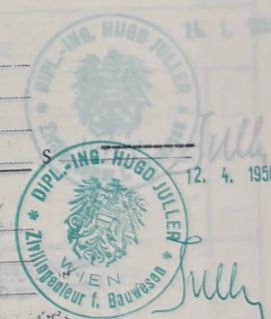
W 7

3fach beilegen!

Beilage Nr. 4

Zusammenstellung der Gesamtkosten

- I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA) S ~~714.982,35~~ **711.062,49**
- b) hievon werden vom Darlehensgeber aufgebracht . . . S ~~714.982,35~~
- c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme) S ~~735.312,95~~ **15.457,63**
- II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen
1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11) **14.367,45** S ~~15.485,69~~
2. Gebühr für den Vorprüfer (0,5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) **3.355,31** S ~~3.676,57~~
3. Gebühr für den Prüfingenieur (1% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) **6.710,62** S ~~7.353,12~~
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung S ~~15.105,14~~
5. Kosten für durchgeführte Ersatzvorhaben S ~~15.105,14~~
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen S
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände S
8. Gebühren für den Anschluß an die
 - a) Kanalisierung S
 - b) Wasserleitung S
 - c) Gasleitung S
 - d) Elektrizitätsleitung S
9. Kommissionsgebühren für
 - a) Baubewilligung S ~~156,-~~
 - b) Benützungskonsens S ~~88,-~~
 - c) Rohbau und Eisenbeschau S
 - d) Gas- u. Wasserinstall. (Druckproben usw.) **1.300,-** S ~~1.300,-~~
 - e) Rauchdruckprobe und Kaminbefund **200,-** S ~~200,-~~
 - f) Kanalbefund **550,-** S ~~550,-~~
10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)
 - a) Wohnhaus-Wiederaufbau-Erinnerungstafel . . . S ~~3.000,-~~
 - b) Gehsteigaufgrabungsgebühr (nachtr. Verrechnung) **1.000,-** S ~~4.550,-~~
 - c) Lagergebühr (nachtr. Verrechnung) **443.720,86** S ~~766.119,86~~



Dr. Kurt Nestor
(Unterschrift des Darlehensgebers)
Wien I, Eibersstraße Nr. 9
Telefon R-26-0-96

Wien, am **15. Nov.** 1955
St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2249 55

Darlehenswerber: Dr. Kurt Nestor

Ort des Bauvorhabens: Wien 6., Bürgerspitalgasse 16

Wohnhaus- Wiederaufbau Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen!	
Beilage Nr. 9	

Zusammenstellung der Gesamtkosten

- I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA) S ~~656.446,34~~ 815.477,54
- b) hievon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . . . S ~~656.446,34~~ 494.726,77
- c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme) S ~~815.477,54~~ 21.671,96
- II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen
1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11) S ~~21.671,96~~ 28.742,42
2. Gebühr für den Vorprüfer (0,5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) S ~~2.970,63~~ 3.282,08
3. Gebühr für den Prüfenieur (1% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) S ~~4.077,39~~ 4.947,26
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung S ~~6.564,16~~ 8.154,78
5. Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen lt. M.A. 25 S ~~17.533,34~~ 41.774,99
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen S ~~41.774,99~~
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände S
8. Gebühren für den Anschluß an die
- a) Kanalisierung S
- b) Wasserleitung S
- c) Gasleitung S
- d) Elektrizitätsleitung S
9. Kommissionsgebühren für
- a) Baubewilligung S ~~156,- + 61,-~~ 162,--
- b) Benützungskonsens S ~~264,-~~ 88,--
- c) Rohbau und Eisenbeschau S ~~3 x 88,-~~ 1.300,--
- d) Gas- u. Wasserinstall. (Druckproben usw.) S ~~200,--~~ 1.750,--
- e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde S ~~8.000,-~~ 550,--
- f) Kanalbefund S ~~550,-~~ 3.500,--
10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)
- a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel S ~~3.000,-~~ 4.550,--
- b) Gehsteigaufgrabungsgeb. (nachtr. Verr.) S ~~1.000,-~~ 904.537,12
- c) Lagergebühr (nachtr. Verrechnung) S 746.526,87



14. 1. 1958

Angesprochene Fondshilfe

~ 544.100,--

Dr. Kurt Nestor

(Unterschrift des Darlehenswerbers)

Wien I, Biberstraße Nr

Telefon R-25-0-96

Wien

, am

2. Jänner

1958

(Ort)

Betr.: Fondsansuchen

Wien, am 19.XI.1956

VI., Bürgerspitalgasse 16

F VI/3/56 - 4.VII.1956

W 6515



Vor dem auf einer Eckparzelle im Jahre 1843 errichteten zweistöckigen Wohn- und Geschäftshaus, wurde im Februar 1945 die Dachhaut einschl. Verblechungen, die Kaminköpfe, die Hofhauptmauer, Wand- und Deckenverputz, die Gassen- und Hofschauflächen, sowie Türen und Fenster beschädigt und Setzungen der Gassen- und Hofhauptmauer festgestellt.

Im Jahre 1948 wurde von der M.Abt. 36 eine Ersatzvornahme (teilweise Abtragung und Wiederherstellung der Hof- und Mittelmauer und Instandsetzung der Dachhaut ohne Innenverstrich) in Höhe von S 41.774.99 durchgeführt. Mit Berufungsbescheid der M. Abt. 64 - 5965/49 wurde die Kostensumme auf S 19.105.34 herabgesetzt (gestrichen wurde die Dachinstandsetzung). Nach Rücksprache mit dem Darlehenswerber (Dr. Nestor) wurde der volle Betrag in das Fondsansuchen aufgenommen.

Altbestand ist gleich Neubestand:

18 Wohnungen mit 879 m2 Wohnfläche und 3 Betriebsstätten mit 128 m2.

Vorliegendes Ansuchen beinhaltet die Wiederinstandsetzung des beschädigten Gebäudes, worin die Behebung der Kriegs- und Zeitschäden enthalten ist. Um eine einheitliche Schauflächengestaltung zu erreichen, wurde eine Kompensation von Kriegs- und Zeitschadensbehebung vorgenommen. Die Arbeiten an der Gassenschauffläche Bürgerspitalgasse wurden als Zeitschaden, die Hofschauflächen und Gassenschauffläche Mittelgasse als Kriegsschaden anerkannt.

Die im Kostenvoranschlag enthaltenen und gekennzeichneten Zeitschäden betragen S 132.300.--.

Im Jänner 1954 war ein Schlichtungsverfahren anhängig.

Die baubehördlich genehmigten Pläne und Baubewilligung (Schaufflächen und Deckenauswechslungen) werden nachgereicht.

Terminüberschreitung infolge Formgebrechens.

Mit einer Darlehenssumme von S 789.090.-- werden 7 Wohnungen ungefährdet und 5 Wohnungen voll benützbar gemacht, sowie das gesamte Gebäude instandgesetzt.

Darlehenswerber: Maria Schneider Vertr. durch

Dr. Kurt Nestor

I., Biberstrasse 9

R 25-0-96

Baumeister:

Franz Vytska

XVII., Dorbacherstrasse 4a

U 52-3-92

Vorprüfer:

Dipl.Ing. Hugo Juller

III., Stanislausgasse 2

U 11-0-53

M.Abt. 25 - Wohnbauförderung

u. Wohnhauswiederaufbau

Außenstelle „Mitte“

(Bezirke 1, 4-9 u. 19)

5, Schönbrunnerstraße 54, Stiege 2

WFL 362 + 80
VFL 524,-

3

Leitschäden: Bürgerspitalg. 16

Abbrucharbeiten

Pos.	9	58m ²	1.647,20
"	12	30 Stk.	1.542,00
			<u>3.189,20</u>

Baumwundarbeiten

Pos.	18	150m ²	15.210,-
"	22	58m ²	1.856,-
"	23	58m ²	4.002,-
"	28	30 Stk.	2.445,-
"	39	413m ²	3.345,30
"	40	34m ²	1.455,20
"	41	413m ²	3.386,60
"	42	413m ²	949,90
"	44	413m ²	21.476,00
"	45	34m ²	1.863,20
"	53	26m ²	1.703,-
			<u>57.692,20</u>

Zimmermann

Pos.	1	330m ²	10.725,-
------	---	-------------------	----------

Spenglerarbeiten

Pos.	1	36m ²	349,20
	2	36m ²	2.772,00
	3	1 Stk.	44,-
	4	1 Stk.	64,-
	5	9m ²	567,-
	6	2 Stk.	432,-
	31	36m ²	1.440,-
	32	30 Stk.	612,-
			<u>6.220,20</u>

Dachdeckerarbeiten

Pos.	2	1.448,40
	3	1.448,40
	4	9.628,80
	5	1.917,-
	6	1.917,-
	7	4.833,-
	10	1.535,-
	12	1.484,-
		<u>24.211,60</u>

Tischlerarbeiten

Pos.	1	30 Stk.	13.500,-
	4	1 "	440,-
			<u>13.940</u>

Schlosser

Pos.	1	30 Stk.	6.240,-
	4	1 "	570,-
			<u>6.810,-</u>

Glaser

Pos.	1	30 Loch	2.500,-
------	---	---------	---------

Anstreicher

Pos.	1	30 Stk.	4.800,-
	4	1 "	1.170,-
			<u>6.970,-</u>

3.189,20

57.692,20

10.725,-

6.280,20

24.211,60

13.940,-

6.810,-

2.500,-

6.970,-

132.318,20

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Name des Darlehensnehmers
oder dessen Bevollmächtigten: **Dr. Kurt Nestor**

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Grund-Zahl:

Wien I., Biberstraße 9 Tel.-Nr. **52-31-07**

W 6 5 1 5

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

S c h l u s s

Zahlungsansuchen Nr.

²⁾

Laut Bescheid vom **22. Aug. 1958**, Zl. **W 6515/1-II-148/56**, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in **Wien VI., Bürgerspitalgasse 16** ein Kredit bis zu S **544.100,--** bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgeführten Betrages von S **536.656,07** auf Konto-Nr. **116 598** des³⁾ (P. S. A.) in ersucht.

Lfde. Nr. 4)	Firma 5)	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag 6)		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1.	Franz Vytiska, Wien 17., Dornbacherstraße 4a	6.7.59	Schluss	~~494.614,14~~ 502.582,25		~~497.313,52~~		
2.	Franz Vytiska, Wien 17., Dornbacherstraße 4a	6.7.59	Schluss	~~11.611,96~~		~~11.686,87~~		
3.	Franz Vytiska, Wien 17., Dornbacherstraße 4a	6.7.59	Schluss	27.959,34				
4.	Vorprüfer typ. Ing. Hugo Juller	10.12. 1958	1	2.470,63				
				539.530,36				
				536.656,07				

Anmerkung:

- ¹⁾ Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- ²⁾ Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluss“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- ³⁾ Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- ⁴⁾ Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- ⁵⁾ In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- ⁶⁾ Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Name des Darlehensnehmers: **Dr. Kurt Nestor**

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

Anschrift des Bauvorhabens: **6. Bürgerspitalgasse 16**

3 fach einzureichen

Rechnungsleger: **Franz Vytiska, Baumeister**

Anschrift: **Wien 17., Dornbacherstraße 4a**

Grundzahl

W 6 5 1 5

An Herrn

Dr. Kurt Nestor

in **W i e n** I., Biberstraße 9

Ihre Bestellungen-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: **Wien**

Datum: **6. Juli 1959**

S C H L U S S -

Leistungsrechnung Nr. 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: **29. Sept. 1958 bis 29.5.1959**

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. **32 465**

Kontobezeichnung: **Bau Bürgerspitalgasse 16**

Bank: **W. Genossenschaftsbank, Fil. Fünfhaus**

Konto-Nr. **50 552**

Zahlungsbedingungen: **prompt**

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist
Wien

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		I. Abbrucharbeiten						
1.	484,66m ²	Dachbodenpflaster aufgerissen	9,60		4.652,74			
2.	484,66m ²	Beschüttung abgetragen (Dachb.)	6,90		3.344,15			
3.		gestrichen						
4.	484,66m ²	Doppelbaudecke abgetragen.	25,50		12.358,85			
5.	737,85m ²	Wandverputz abgeschlagen	5,30		3.910,61			
6.	34,36m ²	Deckenputz abgeschlagen (Gänge)	6,50		223,34			
X 7.	312,--m ²	Verputz Dachboden abgeschl.	5,30		1.653,60			
			7,20		2.246,40			
8.	60,04m ²	Platzgewölbe abgeschlagen.	6,50		390,26			
9.	74,95m ²	Plattenpflaster abgetragen.	20,--		1.499,--			
10.	58,04m ²	Wandverp.i. Waschküche abgeschl.	5,30		307,61			
11.	12,65m ²	Deckenputz abgeschl. (Waschkü.)	6,50		82,23			
12.	36 Stk.	Fensterstöcke ausgelöst.	30,--		1.080,--			
13.	6 Stk.	Türstöcke ausgelöst.	22,50		135,--			
14.	10,18m ³	Kaminkopfmauerwerk abgetragen.	145,--		1.476,10			
X IM KV 4 3,20 EINHEITSPREIS, JEDOCH ARBEITSLEISTUNG 31.113,47								
LT. TEXTIERUNG, PREIS 45,30 ANGEMESSEN.								
Transport					31.706,27			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen. von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

¹⁾ Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag:			31.113,42			
					51.706,27			
15.	28,10m	Abortabfallstränge ausgelöst.	11,50		323,15			
16.	26,33m	Scheidemauern abgetragen.	16,50		434,45			
17.	268,--m	Schuttmaterial abgeführt.	29,--		7.772,--			
		Summe der Abbrucharbeiten:			39.643,02			
					40.255,87			
		II. Baumeisterarbeiten						
1.		entfällt.						
2.	12,--m	Unterfangung der Gassenmauer.	1.023,--		12.276,--			
3.		Instandsetzen des Gewölbes.			1.560,--			
4.	136,90m	Auflager f. Stahlbetondecke.	15,--		2.053,50			
5.	484,66m	Stahlbetonfertigteildecke neu	150,--		72.699,--			
6.	51,20m	Scheidewände nachgemauert.	40,--		2.048,--			
7.	415,71m	Hängestukkaturung neu.	62,--		25.774,02			
8.	102,40m	Wandverputz an Scheidemauern	29,10		2.979,84			
9.	274,--m	Wandverputz instandgesetzt.	31,--		8.494,--			
10.	140,63m	Deckenputz instandgesetzt.	62,90		8.845,63			
11.	434,66m	Beschüttung am Dachboden 8 cm	10,40		5.040,46			
12.	434,66m	Dachbodenpflaster neu.	32,--		15.509,12			
13.	10,18m	Rauchfangkopfmauerwerk neu	660,--		6.718,80			
14.	12,08m	Rauchfangabdeckplatte neu	100,--		1.208,--			
15.	618,45m	Wandverputz neu (Gänge u. Aborte)	26,50		16.388,93			
16.	312,--m	Dachbodenmauerwerk verschossen.	14,50		4.524,--			
17.	119,40m	Wandverputz im Stiegenhaus neu.	26,50		3.164,10			
18.		Zeitschaden.						
19.	34,36m	Deckenputz aufhängen u. Aborten	58,20		1.999,75			
20.	16,77m	Stiegenuntersichten instandges.	52,--		872,04			
21.	60,04m	Platzelgewölbe im Erdgesch.verp.	48,--		2.881,92			
22.	74,95m	Unterlagsbeton f. Terr.hergeste	26,60		1.993,67			
23.	74,95m	Terrazzopflaster neu hergest.	74,--		5.546,30			
24.	58,04m	Wandverputz neu, Waschküche.	26,50		1.538,06			
25.	23,85m	Schleifverputz in Waschküche.	20,80		496,08			
26.	12,65m	Deckenputz in Waschküche	47,10		595,82			
27.	12,65m	Betonpflaster in Waschküche	31,80		402,27			
28.	36 Stk.	Fensterstücke neu versetzt.	77,--		2.772,--			
		Übertrag:			208.381,51			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-

ansuchen, Nr.

Blatt

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag:			208.381,51			
29.	6 Stk.	Murstücke versetzt.	65,--		390,--			
30.	1 Stk.	Waschküchensyphon geliefert.	230,--		230,--			
31.	2 Stk.	alte Kanalschächte instandges.	525,--		1.050,--			
32.	2 Stk.	neue Kanalschachtdeckel.	218,--		436,--			
33.	51,96m	Hofpflaster neu hergestellt.	60,10		3.122,80			
34.	381,30m	Hoffassade eingerüstet.	8,10		3.088,53			
35.	381,30m	Hofverputz abgeschlagen.	7,--		2.669,10			
36.	22,90m	Gesimse an der Hofseite hergest.	46,--		1.053,40			
37.	381,30m	Hoffassade neu verputzt.	43,--		16.395,90			
38.	15,35m	Sockelverputz hofwärts	12,--		184,20			
39.	246,88m	Gassenfassade eingerüstet.	8,10		1.999,73			
40.	19,75m	Platenausschutzgerüst.	39,--		770,25			
41.	246,88m	Gassenfassadefläche abgeschl.	7,--		1.728,16			
42.	246,88m	Aufzählung auf Post vor.	3,70		913,46			
43.	19,75m	Hauptgesimse neu hergest.	100,--		1.975,--			
44.	246,88m	Gassenfassadenputz neu.	45,50		11.233,04			
45.	19,75m	Hauptgesimse gezogen.	61,40		1.212,65			
46.		entfällt.						
47.	29,34m	Sockelputz gassenseits	15,--		440,10			
48.	90,28m	Kellertrennwände neu	61,--		5.507,08			
49.	8 Stk.	neue Kellerbrettertüren.	340,--		2.720,--			
50.	117,72m	Betonpflaster im Keller.	42,--		4.944,24			
51.	263,45m	Kellerwände verschossen u.	14,80		3.899,06			
52.		Unterfangung der Hofmauer			5.830,--			
53.		entfällt.						
54.	536,60m	schleifbare Kamine ausgeschlif-	90,--		48.294,--			
		fen.			48.294,--			
54a	28,--m	enge Kamine ausgeschliffen.	22,--		616,--			
55.		entfällt.						
56.	1 Stk.	Teppichklopfständer geliefert.	420,--		420,--			
57.		entfällt.						
58.		Für die Hausreinigung.			1.460,--			
		Summe der Baumeisterarbeiten:			330.964,01			
					330.955,01			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 8
Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>III. Zimmermannsarbeiten</u>						
1.	556,11m ²	Dachstuhl übergangen.	20,--		10.722,20			
2.	8,19m ²	neue Trandecke hergestellt.	138,--		1.130,22			
3.	9,56m ²	Flachdachkonstruktion hergest.	150,--		1.404,--			
4.	25,--ml	Dachbodenrinne neu hergestellt	76,--		1.900,--			
		Summe der Zimmermannsarbeiten:			15.156,42			
		<u>IV. Spenglerarbeiten</u>						
1. bis 6		gestrichen						
7.	31,--ml	Saum repariert	10,20		316,20			
8.	31,--ml	neue Saumrinne	70,20		2.176,20			
9.		entfällt.						
10.	4 Stk.	Saum- u. Rinnenstutzen.	40,--		160,--			
11.	11,40m ²	neue Blecheindeckung	100,--		1.140,--			
12.	5,--ml	Ischen repariert	10,20		51,--			
13.	5,--ml	neue Ischen hergestellt.	96,--		480,--			
14.	18,--ml	neue Feuermauereinfassung.	56,--		1.008,--			
15.	43,20ml	neu Kamineinfassung	55,--		2.376,--			
16.	2 Stk.	neue Dachaussteigfenster.	240,--		480,--			
17.	1 Stk.	neuen Dunstschlauch	99,--		99,--			
18.	20,--ml	Saum-u. Saumstreifen repariert.	10,40		208,--			
19.	20,--ml	neue Saumrinne	70,20		1.404,--			
20.	8,--ml	neue Feuermauereinfassung	42,40		339,20			
21.		entfällt.						
22.	2 Stk.	Saum- u. Rinnenstutzen	40,--		80,--			
23.	1 Stk.	neues Dachaussteigfenster	240,--		240,--			
24.	1 Stk.	altes Aussteigfenster repariert	30,--		30,--			
25.	^{10,00} 25,--ml	neue Dachbodenrinne	53,--		1.325,--			
26.	1 Stk.	neuen Bodenrinnenkessel	194,--		194,--			
27.	3 Stk.	neue Bodenrinneneinläufe	122,--		366,--			
28.	23 Stk.	neue Wetterschenkel	18,--		414,--			
29.	1 Stk.	neuen Wetterschenkel	40,--		40,--			
30.	6 Stk.	Wetterschenkel bei WC Fenstern	10,--		60,--			
Übertrag:						12.474,60		
						12.886,60		

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 8
Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag:				12.886,60		
						12.421,60		
31. u. 32.		entfällt.						
33.	20,--ml	neue Kordonabdeckung	38,--		760,--			
34.	26,40ml	neue Wetterschenkel	18,--		475,20			
						13.406,80		
		Summe d. Spenglerarbeiten:				14.121,80		
		<u>V. Dachdeckerarbeiten</u>						
1. bis 6.		gestrichen						
7.	707,61m ²	Dachinnenfläche verstrichen.	7,50		5.307,08			
8. u. 9.		gestrichen						
10.	10 Stk.	Glasstrangfalzziegel.	33,20		332,--			
						5.639,08		
						5.340,28		
		<u>VI. Tischlerarbeiten</u>						
1.	20 Stk.	Rahmenstockfenster neu	485,--		9.700,--			
2. bis 4		gestrichen						
5.	1 Stk.	Windfang neu			2.000,--			
6.	1 Stk.	Hofausgangstüre			1.100,--			
7.	10 Stk.	Gangfenster neu	460,--		4.600,--			
8.	12 Stk.	Wohnungsfenster instandgesetzt.	305,--		3.660,--			
9.	1 Stk.	Waschküchentür neu.			375,--			
10.	6 Stk.	W.C.Fenster neu	105,--		630,--			
		Summe der Tischlerarbeiten:				22.065,--		
		<u>VII. Schlosserarbeiten</u>						
1.	20 Stk.	Rahmenstockfenster neu beschl.	258,--		5.160,--			
2. - 4.		gestrichen						
5.	1 Stk.	neues eisernes Kellerfenster			380,--			
6.	1 Stk.	Windfang neu geschlagen.			900,--			
		Übertrag:				6.440,--		

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Pon-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag:			6,440,--			
7.	1 Stk.	Hofausgangstür neu beschl.			250,--			
8.	1 Stk.	Waschküchentür rep.			60,--			
9.	10 Stk.	Gangfenster neu beschlagen.	230,--		2.300,--			
10.	12 Stk.	Wohnungsfenster repariert.	105,--		1.260,--			
11.	6 Stk.	W.C. Fenster neu beschlagen.	60,--		360,--			
12.	1 Stk.	Kellertür repariert.			96,--			
		Summe der Schlosserarbeiten:			10.746,--			
		VIII. Glaserarbeiten						
1.		Gassenfenster verglast.						
	44,--m ²	mit neuem vorhandenem Glas	25,50		1.122,--			
	32,--m ²	mit neuem Glas	50,50		1.616,--			
2.	41,80m ²	Hoffenster neu verglast.	45,--		1.881,--			
3.	3,50m ²	Windfangverglasung.	80,--		280,--			
4.	2,50m ²	Verglasung (Hofausgangstür u. Waschküchentür)	46,--		115,--			
5.	2,70m ²	W.C. Fenster neu verglast.	46,--		124,20			
		Summe der Glaserarbeiten:			5.138,20			
		IX. Anstreicherarbeiten						
LT. KV 295,81					14.494,69			
1.	336,87m ²	Holzanstreich	49,--		16.598,63			
2.	20,--m ²	Eisenanstreich.	30,--		600,--			
		Summe der Anstreicherarbeiten:			17.198,63			
		X. Malerarbeiten						
1.	954,46	Malerei in Gang u. Stiegenhaus	3,70		3.542,60			
2.		gestrichen						
		Summe der Malerarbeiten:			3.542,60			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Pon-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		XI. Elektro-Installation						
1.	23,35 25,45m	Isolierrohr verbleit 36mm	30,80		782,25			
	25,45m	Isolierte Leitung 4x16mm	11,90		1.140,02			
	25,45m	Isolierte Leitung 10 mm ²	8,20		192,29			
2.		Steigleitung						
	3 Stk.	Gangverteiler	216,--		648,--			
	24 Stk.	Sicherungen 10A	25,--		600,--			
	24 Stk.	Sicherungen 6 A	25,--		600,--			
	5 Stk.	Steigleitungsklemmen	70,--		350,--			
	5 Stk.	Absweigmastel	51,--		255,--			
	25,--m	Isolierrohr verbleit 29 mm	25,40		635,--			
	110,--m	Isolierte Leitung	8,20		902,--			
3.		Stiegenhausbeleuchtung						
39,30	44,--m	Isolierrohr 16 mm	14,40		558,72			
	85,70m	Isolierrohr 13 mm	12,10		1.036,97			
	363,--m	Isolierte Leitung 1,5mm ²	1,70		617,10			
	14 Stk.	Ausschalter samt Dose	20,50		287,--			
	2 Stk.	Schaltertür	25,30		50,60			
	7 Stk.	Starkstromtaster	21,10		147,70			
	1 Stk.	Tag u. Nachtschalter	25,40		25,40			
	1 Stk.	Stiegenhausautomat			254,--			
	1 Stk.	Hausnummern- und Tafel			196,--			
	7 Stk.	Kurglasleuchten	66,--		462,--			
	12 Stk.	Wandfassungen 15 W	34,30		411,60			
	1 Stk.	Hoflampe	78,--		78,--			
4.		Keller-Dachboden- u. Waschküchenbeleuchtung						
26,50	27,36m	Feuchtraumleitung 2x1,5 mm ²	26,20		725,26			
	10,09m	Feuchtraumleitungen 3x1,5mm ²	28,60		287,49			
	4 Stk.	Feuchtraum Schalter	28,50		114,--			
	4 Stk.	Feuchtraum T-Dosen	12,--		48,--			
	2 Stk.	Feuchtraumverschraubungen	6,--		12,--			
	6 Stk.	Feuchtraumarmaturen	70,--		420,--			
		Übertrag:			11.640,50			
					11.779,63			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-

ansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	grob 2	genau 2	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
					S	g	S	g	
				Übertrag:			11.610,50	11.779,61	
5.				<u>Klingelanlage</u>					
				11,10ml Isolierrohr verbleit 13 mm	12,10		134,51		
				23,40ml Draht Fe 0,8 mm ²	1,20		28,08		
				1 Stk. Klingeltrafo KTB	72,40		72,40		
				2 Stk. Sicherungen	22,50		44,50		
				1 Stk. Glocke 2 spulig	42,50		42,50		
				1 Stk. Türtaster u.P.sant Dose	20,—		20,—		
				1 Stk. Haustortaster	36,50		36,50		
6.				entfällt.					
7.				<u>Wohnungszuleitungen</u>					
				147,55ml Isolierrohr, verbleit 23 mm	19,10		2.818,21		
				524,61ml isolierte Leitung, 4 mm ²	3,20		1.678,75		
8.				<u>Wohnungseinstellungen</u>					
				21 Stk. Mittelausklasse	128,—		2.688,—		
				21 Stk. Steckdoseausklasse	100,—		2.100,—		
				1 Stk. Wassermesserüberbrückung kompl.	114,—		114,—		
				<u>Summe Elektroinstallation:</u>			19.923,43	20.917,25	
				<u>XII. Sanitäre Installation</u>					
				Ausführung wie in K.V. beschrieben					
				22,70 T.R.M. guß.Rohre ø 125 mm	148,—		3.359,60		
				45% F. Formstücke			1.500,—		
				15,70 Bleigarnen 4 1/2"	125,—		1.962,50		
				3,70 Abflußbleirohr 2 "	50,—		187,50		
				15% F. Lötmaterial von B-2.400,—			225,—		
				15,70 verz. Wasserrohr 3/4"	18,65		292,80		
				15,70 verz. Wasserrohr 1/2 "	15,30		240,21		
				45% Fittings u. Verbindungstücke			245,70		
				12 Stk. Schwimmverbindungen	20,—		240,—		
				2 Stk. Absperrventile 3/4"	95,—		190,—		
				Übertrag:			7.447,54	8.547,05	

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b, Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2234 56

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag:				7.847,54		
						~~8.547,98~~		
	2 Stk.	Holländer 2 x b 3/4"	40,--		80,--			
	5,10 8 m	Druckbleirohre 3/4"	67,--		341,40			
	31,20 38,-- m	Filzisolierung s. Bindung	2,--		76,--			
	5 Stk.	Panamaschalen	230,--		1.150,--			
	6 Stk.	Schwimmer s. Kupferkugel	69,--		414,--			
	3 Stk.	Ditmar Sitzbretter s. Schrauben	75,--		225,--			
	8 Stk.	Gummiansehtten	3,40		27,20			
	265 145	Monteurstäden.	23,40		3.393,--			
						~~6.201,--~~		
		Summe Sanitäre Installation:				13.540,84		
						~~17.257,18~~		
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						
		<i>an den H. C. L. L. L.</i>						
		<i>und Berlin</i>						
		<i>(Gruß)</i>						
		<i>Druckerei</i>						
		<i>Im Auftrage von</i>						
		<i>Druckerei - Berlin</i>						

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Zusammenstellung:						
					39.643,04			
I.		Abbrucharbeiten			~~40.235,87~~			
II.		Baumeisterarbeiten			~~330.964,04~~		330.964,04	
III.		Zimmermann			~~15.156,42~~			
IV.		Spenglerarbeiten			~~13.706,86~~			
V.		Dachdeckerarbeiten			~~14.121,80~~			
VI.		Tischlerarbeiten			~~5.639,08~~			
VII.		Schlosserarbeiten			~~5.340,28~~			
VIII.		Glaszerarbeiten			22.065,-			
IX.		Anstreicherarbeiten			10.746,-			
X.		Malerarbeiten			5.138,20			
XI.		Elektroinstallation			14.548,69			
XII.		Sanitäre Installation			~~17.106,62~~			
					3.542,50			
					19.923,43			
					~~20.917,26~~			
					13.540,84			
					~~17.257,10~~			
					2.701,-			

42 z.p. 17

FRANZ VYTISKA
BAUMEISTER
WIEN XVII, DORNBACHERSTR. 4A
TELEFON 66 34 03

Ing. Wely
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). ⁴⁾

Festgestellter Betrag: S 494.614,14 (in Worten vierhundertvierundneunzigtausend -).

30. 7. 1959



(Unterschrift des Prüflingenieurs)

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
²⁾ Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
³⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Als dem B.M. f. H. u. W. genehmelter
Maklervertreter für Dipl. Ing. Juller

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Name des Darlehensnehmers: **Dr. Kurt Nestor**
Anschrift des Bauvorhabens: **Wien 6., Bürgerspitalg. 16**
Rechnungsleger: **Bmstr. Franz Vytiska**
Anschrift: **Wien 17., Dornbacherstraße 4a**

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung **W 8**
3 fach einzureichen

An **Herrn**
Dr. Kurt Nestor
in **Wien I., Biberstraße 9**

Grundzahl
W 6 5 1 5

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: **Wien**
Datum: **6. Juli 1959**

Schluss

Leistungsrechnung Nr. 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: **1959**

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. **32 465**
Bank: **W. Genossenschaftsbank (Fil. Fünfhaus)**
Zahlungsbedingungen: **prompt**

Kontobezeichnung: **Bau Bürgerspitalgasse 16**
Konto-Nr. **50 552**
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist
Wien

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Kosten lt. W 7						
II/5		Kosten f. Ersatzvornahme lt. M.A. 25				17.533,34		
II/9	a)	Baubewilligung 162,--						
	c)	Eisenbeschau 264,--						
	d)	Druckproben. 1.300,--						
	e)	Kanalbefund, Kaminbef. 200,--						
	f)	Deckenuntersuchung u. Befund. 8.000,--				9.926,--		
II/10	a)	Erinnerungstafel 500,--				500,--		
Transport						27.959,34		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951).Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. Schluß

Name des Kreditnehmers: **Dr. Kurt Nestor**
 Anschrift des Bauvorhabens: **6., Bürgerspitalgasse 16**
 Rechnungsleger:  **DIPL. ING. HUGO JULLER**
 Anschrift: **Wien III., Stanislausg. 2/12**
73 13 53

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8 a
3fach einzureichen	
Grundzahl W 6515	

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
 (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

Ort: Wien,Datum: 30.7.1959

~~Teil~~ **Leistungsrechnung Nr.**
 (Honorarnote)
 (Schluß-*)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. Schluß des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

Gesamtbetrag**): 1% S	4.900.--	Festgestellter Betrag in S:
Bisherige Überweisung S	4.000.--	9.870.--
Restguthaben S	900.--	
Anzuweisender Betrag:		970.--
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:		99.110.--

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. 37.130, lautend auf

Bankkonto-Nr., bei der (dem)

über PSA-Wien Nr. zur Überweisung zu bringen.



DIPL. ING. HUGO JULLER
 Behördlich autorisierter u. beeideter
 ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

Wien III., Stanislausg. 2/12
 73 13 53



Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten.
 Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

FRANZ VYTISKA

BAUMEISTER

WIEN XVII, DORNBACHERSTRASSE 4 A

TELEFON 66 34 03

POSTSCHECKKONTO NR. 32.465

(WR. GENOSSENSCHAFTSBANK KTO.-NR. 50.552)

Wien, 6. Juli 1959

Betrifft:

A U S M A S S A U F S T E L L U N G zur Schlußrechnung für Wien VI., Bürgerspitalgasse 16

I. Abbrucharbeiten

1. schadhaftes Dachbodenpflaster aufgerissen.

lt. Baubuch Seite 14 ✓

15 ✓

471,50 m2 ✓

13,16 " ✓

484,66 m2 ✓

2. Beschüttung am Dachboden abgetragen.

wie Post vor. Seite 14 + 15

484,66 m2 ✓

3. gestrichen

4. schadhafte Doppelbaumdecke abgetragen.

wie Post 1 Seite 14 + 15

484,66 m2 ✓

5. schadhaften lockeren Wandverputz auf den Gängen abgeschlagen.

lt. Baubuch Seite 17 ✓

23 ✓

618,45 m2 ✓

119,40 " ✓

737,85 m2 ✓

6. schadhaften Deckenputz auf den Gängen abgeschlagen.

lt. Baubuch Seite 17 ✓

34,36 m2 ✓

7. schadhaften Verputz des Dachbodenmauerwerks abgeschlagen.

lt. Baubuch Seite 18 ✓

312,-- m2 ✓

8. Verputz des Platselgewölbes am Gang u. in der Einfahrt abgeschlagen

lt. Baubuch Seite 18 ✓

60,04 m2 ✓

9. Plattenpflaster abgetragen.

lt. Baubuch Seite 20 ✓

74,95 m2 ✓

10. Wandverputz in der Waschküche abgeschlagen.		
lt. Baubuch Seite 23 ✓		58,04 m2 ✓
11. Deckenputz in der Waschküche abgeschlagen.		
lt. Baubuch Seite 23 ✓		12,65 m2 ✓
12. Fensterstöcke ausgelöst u. gelagert.		
lt. Baubuch Seite 23 ✓		36 Stk. ✓
13. Klistöcke ausgelöst.		
lt. Baubuch Seite 23 ✓		6 Stk. ✓
14. Kaminkopfmauerwerk abgetragen.		
lt. Baubuch Seite 15 ✓		10,18 m3 ✓
15. Abortabfallstränge ausgelöst.		
lt. Baubuch Seite 15 ✓		28,10 m1 ✓
16. Scheidewauern abgetragen.		
lt. Baubuch Seite 15 ✓		26,33 m2 ✓
17. Schutzmaterial auf L.K.V. verladen u. abgeführt.		
lt. Baubuch Seite 4 ✓		20,— m3 ✓
5 ✓		20,— " ✓
7 ✓		10,— " ✓
8 ✓		28,— " ✓
11 ✓		10,— " ✓
12 ✓		20,— " ✓
13 ✓		6,— " ✓
14 ✓		6,— " ✓
15 ✓		10,— " ✓
16 ✓		10,— " ✓
17 ✓		5,— " ✓
18 ✓		30,— " ✓
19 ✓		40,— " ✓
20 ✓		31,— " ✓
23 ✓		22,— " ✓
		268,— m3 ✓

II. Baumeisterarbeiten

1. entfällt	
2. Unterfangung der Gas-enhauptmauer	
lt. Baubuch Seite 21 ✓ ca. 16,00 m ausgeführt, ankommt 12,00 m.	12,-- m1 ✓
3. Auskeilen bzw. instandsetzen des Gewölbes in der Einfahrt.	Pauschale ✓
4. Auflager f.d. Stahlbeton-Fertigteildecke hergerichtet.	
lt. Baubuch Seite 14 ✓	130,40 m1 ✓
lt. Baubuch Seite 15 ✓	6,50 " ✓
	136,90 m1 ✓
5. Stahlbeton-Fertigteildecke kompl. hergestellt.	
lt. Baubuch Seite 14 ✓	471,50 m2 ✓
lt. Baubuch Seite ~~14~~ 16	13,16 " ✓
	484,66 m2 ✓
6. Hochmauern der Scheidewände in den Wohnungen.	
lt. Baubuch Seite 14 ✓	51,20 m2 ✓
7. Hängestukkaturung der neuen Fertigteildecke.	
lt. Baubuch Seite 16 ✓	402,55 m2 ✓
lt. Baubuch Seite 17 ✓	13,16 " ✓
	415,71 m2 ✓
8. Wandverputz der neu ergänzten Scheidewauern.	
lt. Baubuch Seite 14 ✓	102,40 m2 ✓
9. Wandverputz in den Wohnungen instandgesetzt.	
lt. Baubuch Seite 22 ✓	274,-- m2 ✓
10. Deckenputz in den Wohnungen instandgesetzt.	
lt. Baubuch Seite 22 ✓	94,72 m2 ✓
lt. Baubuch Seite 23 ✓	45,91 " ✓
	140,63 m2 ✓
11. Beschüttung am Dachboden 8 cm stark hergestellt. genau wie I/Pos. 1 Seite 14+15, 15	484,66 m2 ✓

12. Dachbodenpflaster aus Beton hergestellt. wie vor. <i>Seite 14 + 15</i>	434,66 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
13. Rauchfangkopfsauerwerk neu hergestellt. lt. Baubuch Seite 15 ✓	10,18 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
14. Rauchfangabdeckplatte hergestellt. lt. Baubuch Seite 15 ✓	12,08 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
15. Wandverputz auf den Gängen u. Aborten neu hergestellt. lt. Baubuch Seite 23 ✓	618,45 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
16. Dachbodensauerwerk verschossen. u. patschokiert. lt. Baubuch Seite 24 ✓	312,— m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
17. Wandverputz im Stiegenhaus neu hergestellt. lt. Baubuch Seite 24 ✓	119,40 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
18. Zeitschaden.	
19. Deckenverputz auf den Gängen u. Aborten neu. lt. Baubuch Seite 24 ✓	34,36 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
20. Stiegenuntersicht kompl. instandgesetzt lt. Baubuch Seite 24 ✓	16,77 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
21. Plattselgewölbe im Erdgeschoß kompl. neu verputzt. lt. Baubuch Seite 24 ✓	60,04 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
22. Unterlagsbeton f. Terrassopflaster hergestellt. lt. Baubuch Seite 24 ✓	74,95 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
23. Terrassopflaster neu hergestellt. wie vor. <i>Seite 24</i>	74,95 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
24. Wandverputz in der Waschküche kompl. neu. lt. Baubuch Seite 24 ✓	58,04 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
25. Schleifputz in der Waschküche hergestellt. lt. Baubuch Seite 24 ✓	25,35 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
26. Deckenputz in der Waschküche neu. lt. Baubuch Seite 24 ✓	12,65 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~
27. Betonpflaster in der Waschküche instandgesetzt. lt. Baubuch Seite 24 ✓	12,65 m2 ✓ ~~RECHENWEISE~~

28. Fensterbänke neu verputzt.		
lt. Baubuch Seite 23 ✓		36 Stk. ✓
29. Kniestücke neu verputzt u. eingemauert.		
lt. Baubuch Seite 23 ✓		6 Stk. ✓
30. Wasserschloßsyphon geliefert u. verputzt.		
lt. Baubuch Seite 24 ✓		1 Stk. ✓
31. Alte schadhafte Kanalschächte kompl. instandgesetzt.		
lt. Baubuch Seite 24 ✓		2 Stk. ✓
32. Neuen Kanalschachtdeckel mit Rahmen geliefert u. verputzt.		
lt. Baubuch Seite 24 ✓		2 Stk. ✓
33. Hofpflaster kompl. hergestellt.		
lt. Baubuch Seite 24 ✓		51,96 m2 ✓
34. Hoffassadenfläche eingerüstet.		
lt. Baubuch Seite 24 ✓		381,30 m2 ✓
35. schadhafte Hoffassadenputz abgeschlagen.		
wie vor, Seite 24		381,30 m2 ✓
36. Gesimse in der Hofseite hergestellt.		
lt. Baubuch Seite 25 ✓		22,30 m1 ✓
37. Hoffassade neu verputzt.		
lt. Baubuch Seite 24 ✓		381,30 m2 ✓
38. Sockelverputz an der Hofseite hergestellt, als Aufzählung.		
lt. Baubuch Seite 25 ✓		15,35 m2 ✓
39. Gassenfassade eingerüstet.		
lt. Baubuch Seite 25 ✓		246,88 m2 ✓
40. Plattenbeschützer hergestellt.		
lt. Baubuch Seite 25 ✓		19,75 m1 ✓
41. Gassenfassadenfläche abgeschlagen.		
lt. Baubuch Seite 25 ✓		246,88 m2 ✓
42. Aufzählung auf Post vor für abtessen der schweren Gliederung.		
wie vor, Seite 25		246,88 m2 ✓
43. Hauptgesimse neu hergestellt.		
lt. Baubuch Seite 25 ✓		19,75 m1 ✓

44. Gassenfassadeputz neu hergestellt.

lt. Baubuch Seite 25 ✓

245,88 m2 ✓

45. Hauptgesimse gezogen.

lt. Baubuch Seite 25 ✓

19,75 m2 ✓

46. entfällt.

47. Sockelputz als Aufschlupf hergestellt.

lt. Baubuch Seite 25 ✓

29,34 m2 ✓

48. Kellertrennwände neu hergestellt.

lt. Baubuch Seite 25 ✓

90,28 m2 ✓

49. Neue Kellerbrettertüren geliefert u. versetzt.

lt. Baubuch Seite 25 ✓

8 Stk. ✓

50. Bodenpflaster im Keller hergestellt.

lt. Baubuch Seite 25 ✓

117,72 m2 ✓

51. Kellervände neu verschossen u. patschkiert.

lt. Baubuch Seite 25 ✓

263,45 m2 ✓

52. Unterfangung der Hofmauer bei den Abortgruppen hergestellt.

Pauschale

Pauschale ✓

53. entfällt.

54. schließbare Kamine ausgeschliffen.

lt. Baubuch Seite 2 ✓

536,60 m1 ✓

54a einge Kamine ausgeschliffen.

lt. Baubuch Seite 2 ✓

28,-- m1 ✓

55. entfällt. ✓

56. Teppichklopfständer geliefert.

lt. Baubuch Seite 25 ✓

1 Stk. ✓

57. entfällt. ✓

58. Für die Hausreinigung.

Pauschale ✓

III. Zimmermannsarbeiten

lt. Baubuch Seite 26

29. Neuer Wetterschenkel	1 Stk.
30. <u>III. Zimmermannsarbeiten</u> lt. Baubuch Seite 26	6 Stk.
1. Dachstuhl übergeben	536,11 m ²
2. Neue Transdecke hergestellt.	8,19 "
3. Flachdachkonstruktion hergestellt.	9,36 m ²
4. Dachbodenrinne neu	25,-- ml
1. <u>V. Dachdeckerarbeiten</u> lt. Baubuch Seite 26	
IV. Spenglerarbeiten lt. Baubuch Seite 26 u. 27	
1. bis 6 gestrichen	
1. bis 6 gestrichen.	
7. Dachinnenfläche verstrichen	31,--ml
7. ~~Styx~~ Saumrepariert.	
8. u. 9. gestrichen	31,--ml
8. Neue Saumrinne	
10. Glasstrangfalzziegel	
9. entfällt.	
10. Saum- u. Rinnenstutzen	4 Stk.
VI. Tischlerarbeiten lt. Baubuch Seite 28	
11. Neue Blecheindeckung	11,40 m ²
1. Balkenstockfenster neu	5,-- ml
12. Ichsen repariert	
2. bis 4. gestrichen	5,-- ml
13. Neue Ichsen.	
5. Vinfang neu	18,-- ml
14. Neue Feuermauereinfassung.	
6. Hofausgangstüre	43,20 ml
15. Neue Kamineinfassung.	
7. Gangfenster neu	2 Stk.
16. Neue Dachaussteigfenster	
8. Wohnungsfenster instandgesetzt.	1 Stk.
17. Neuer Dunstschlauch	
9. Waschküchentür neu	20,-- ml
18. Saum- u. Saumstreifen rep.	
10. WC. Fenster neu	20,-- ml
19. Neue Saumrinne	
20. Neue Feuermauereinfassung	8,-- ml
21. entfällt.	
22. Saum- u. Rinnenstutzen.	2 Stk.
23. Neues Dachaussteigfenster	1 Stk.
24. Altes Aussteigfenster rep.	1 Stk.
25. Neue Dachbodenrinne	25,-- ml
26. Neue Bodenrinnenkessel	1 Stk.
27. Neue Bodenrinneneinläufe	3 Stk.
28. Neue Wetterschenkel	23 Stk.

29. Neuer Wetterschenkel	1 Stk.
10. Wohnungsfenster repariert.	12 Stk.
30. Wetterschenkel bei WC Fenstern	6 Stk.
11. WC. Fenster neu beschlagen.	6 Stk.
31. u. 32. entfällt.	
12. Kellertür repariert	1 Stk.
33. Neue Kordonabdeckung.	20,— ml
34. Neue Wetterschenkel	26,40 ml

VIII. Glaserarbeiten lt. Baubuch Seite 29

1. Gassenfenster V. Dachdeckerarbeiten lt. Baubuch Seite 26	44,— m2
1. bis 6 gestrichen mit neuem Glas	32,— m2
7. Dachinnenfläche verstrichen	724,92 m2
8. u. 9. gestrichen	707,61 m2
10. Glasstrangfialzziegel	3,50 m2
5. W.C. Fenster neu verglast.	2,50 m2
	10 Stk.
	2,70 m2

VI. Tischlerarbeiten lt. Baubuch Seite 28

1. Rahmenstockfenster neu	20 Stk.
2. bis 4. gestrichen	336,87 m2
5. Windfang neu	1,40 m2
6. Hofausgangstüre	20,— m2
7. Gangfenster neu	1 Stk.
8. Wohnungsfenster instandgesetzt.	1 Stk.
9. Waschküchentür neu	1 Stk.
10. WC. Fenster neu	10 Stk.
	957,15 m2
	12 Stk.
	1 Stk.

X. Malerarbeiten lt. Baubuch Seite 29

11. Elektro-Installation lt. Baubuch Seite 30	6 Stk.
---	--------

VII. Schlosserarbeiten lt. Baubuch Seite 28

1. 22 Rahmenstockfenster neu beschlagen.	23,45 ml
2. bis 4. gestrichen	96,20 ml
5. Neues eisernes Kellerfenster	20 Stk.
6. Windfang neu beschlagen.	25,45 ml
7. Hofausgangstür neu beschlagen.	1 Stk.
8. Waschküchentür repariert.	5 Stk.
9. Gangfenster neu beschlagen.	1 Stk.
	24 Stk.
	1 Stk.
	24 Stk.
	1 Stk.
	5 Stk.
	10 Stk.
	5 Stk.
	25,— ml

10. Wohnungsfenster repariert.

12 Stk. ml

11. WC. Fenster neu beschlagen.

6 Stk.

12. Kellertür repariert

1 Stk. ml

Isolierrohr 13 mm

85,70 ml

Isolierte Leitung 1,5 mm²

332,60

368,-- ml

VIII. Glaserarbeiten lt. Baubuch Seite 29

14 Stk.

1. Gassenfenster verglast. mit vorhandenem Glas

44,-- m²

mit neuem Glas

32,-- m²

2. Hoffenster neu verglast

41,80 m²

3. Windfangverglasung

3,50 m²

4. Verglasung der Hofausgangstüre u. Waschküchentür.

2,50 m²

5. W.C. Fenster neu verglast.

2,70 m²

Wandfassungen 15 W

12 Stk.

IX. Anstreicherarbeiten lt. Baubuch Seite 28

Hoflampe

1 Stk.

1. Holzanstrich

336,87 m²

2. Eisenanstrich

1,80
20,-- m²

Feuchtraumleitung 2 x 1,5 mm²

Feuchtraumleitungen 3 x 1,5 mm²

10,05 ml

X. Malerarbeiten lt. Baubuch Seite 29

Feuchtraum Schalter

957,46
959,73 m²

1. Malerei in Gang u. Stiegenhaus

Feuchtraum T-Dosen

2. gestrichen

Feuchtraumverschraubungen

Feuchtraumarmaturen

XI. Elektro-Installation lt. Baubuch Seite 30

1. Isolierrohr verbleit 36 mm

23,45 ml

Isolierte Leitung 4 x 16 mm - 13 mm

96,20 ml

Isolierte Leitung 10 mm²

12,80
23,45 ml

2. Steigleitung

1 Stk.

Gangverteiler

3 Stk.

Sicherungen 10 A

24 Stk.

Sicherungen 6 A

24 Stk.

Steigleitungsklemmen.

5 Stk.

Abzweigkastel

5 Stk.

Isolierrohr verbleit 29 mm

25,-- ml

2. <u>Isolierte Leitung</u>	110,-- ml
3. <u>Stiegenhausbeleuchtung</u>	~~146,00~~ ~~247,50~~ ml
Isolierrohr 16 mm 4 mm ²	39,30 ~~38,80~~ ml
Isolierrohr 13 mm	85,70 ml
Isolierte Leitung 1,5 mm ²	332,60 ~~368,--~~ ml
Ausschalter samt Dose	14 Stk.
Schaltertür	2 Stk.
Starkstromtaster	7 Stk.
Tag u. Nachtschalter	1 Stk.
Stiegenhausautomat	1 Stk.
Hausnummerntafel	1 Stk.
Eurglasleuchten	7 Stk.
Wandfassungen 15 W	12 Stk.
Hoflampe	1 Stk.
4. <u>Keller-Dachboden- u. Waschküchenbeleuchtung</u>	26,50 ~~27,30~~ ml
Feuchtraumleitung 2 x 1,5 mm ²	10,05 ml
Feuchtraumleitungen 3x1,5 mm ²	4 Stk.
Feuchtraum Schalter	4 Stk.
Feuchtraum T-Dosen	2 Stk.
Feuchtraumarmaturen	6 Stk.
5. <u>Klingelanlage</u>	
Isolierrohr verbleit 12,10- 13 mm	11,10 ml
Draht Ye 0,8 mm ²	23,40 ml
Klingeltrafo KTB	1 Stk.
Sicherungen	2 Stk.
Glocke 2 spulig	1 Stk.
Türtaster u. P. samt Dose	1 Stk.
Haustortaster	1 Stk.
6. entfällt.	

7. Wohnungszuleitungen

Isolierrohr, verbleit 23 mm

Isolierte Leitung 4 mm²

116,00
~~147,55~~ ml
 255,20
~~324,61~~ ml

8. Wohnungseinstallation

Mittelauslässe

Steckdosenauslässe

Wassermesserüberbrückung

21 Stk.
 21 Stk.
 1 Stk.

XII. Sanitäre Installation lt. Baubuch Seite 29

T.R.M. guß.Rohre ø 125 mm

Bleigainzen 4 1/2 "

Abflußbleirohr 2 "

verzinktes Wasserrohr 3/4 "

verz. Wasserrohr 1/2 "

Schwimmerverbindungen

Absperrventile 3/4 "

Holländer 2 x b 3/4"

Druckbleirohre 3/4"

Filzisolierung s. Bindung

Panama-Klosettsehalen

Schwimmer s. Kupferkugel

Ditmar Sitzbretter u. Schrauben.

Gummimanschetten

Monteursteden.

23,70
~~22,--~~ ml
 12,00
~~16,--~~ ml
 8,-- ml
 20,10
~~12,--~~ ml
 6,00
~~18,--~~ ml
 12 Stk.
 2 Stk.
 2 Stk.
 5,10
 8 m
 31,20
~~33,--~~ ml
 5 Stk.
 6 Stk.
 3 Stk.
 8 Stk.
 145
~~265,--~~ Steden.

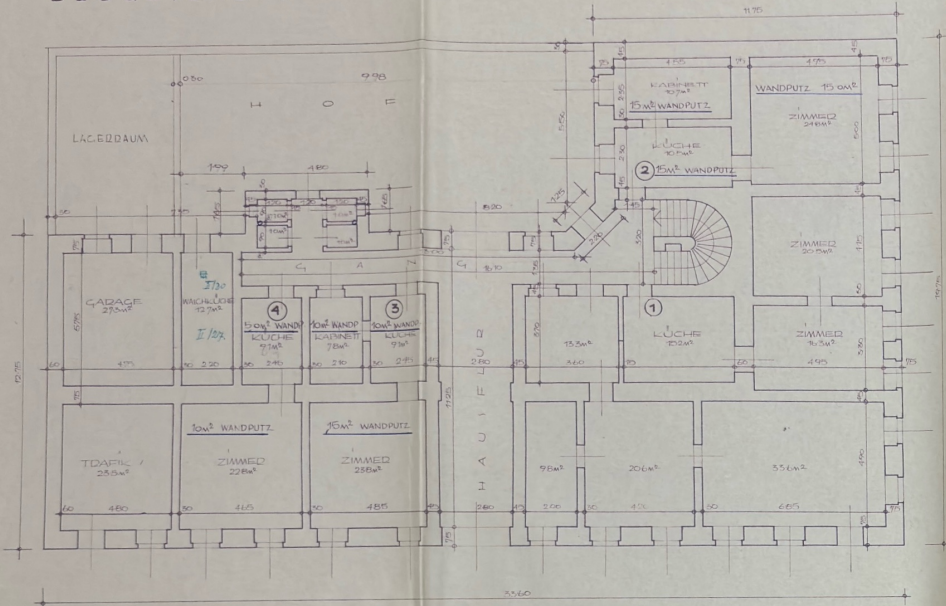
Alle Maße wurden an Hand des Baubuches überprüft.

30. 7. 1959

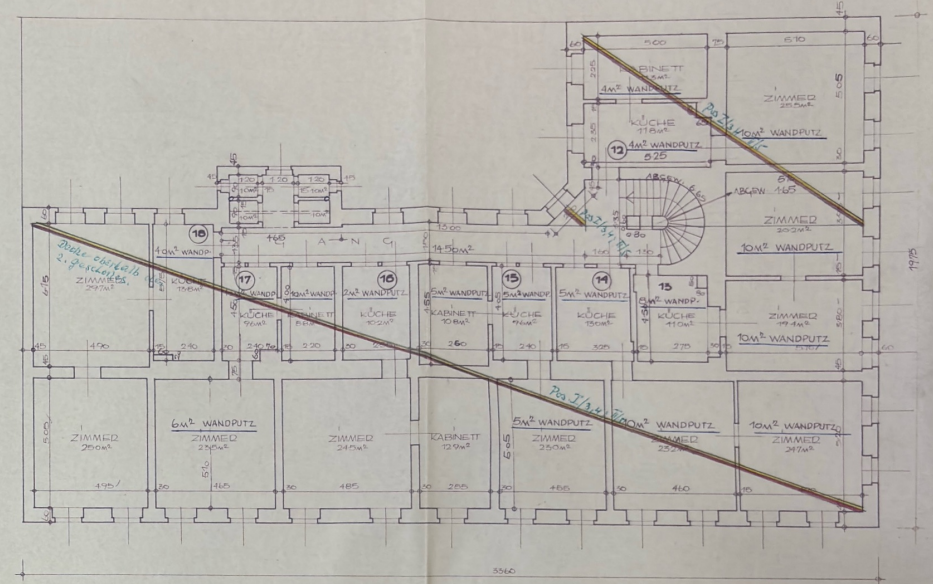


Leiter

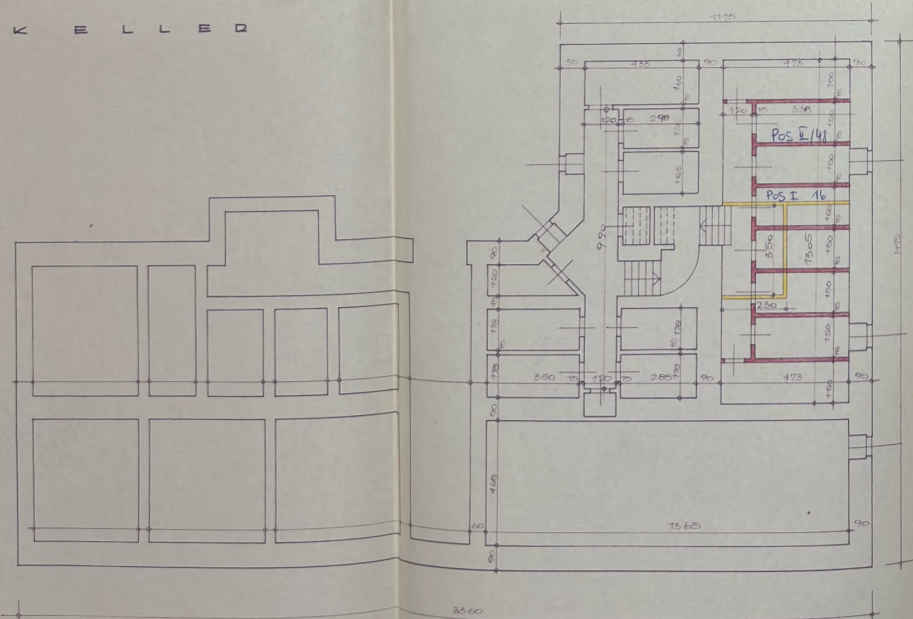
ERDGESCHOSS



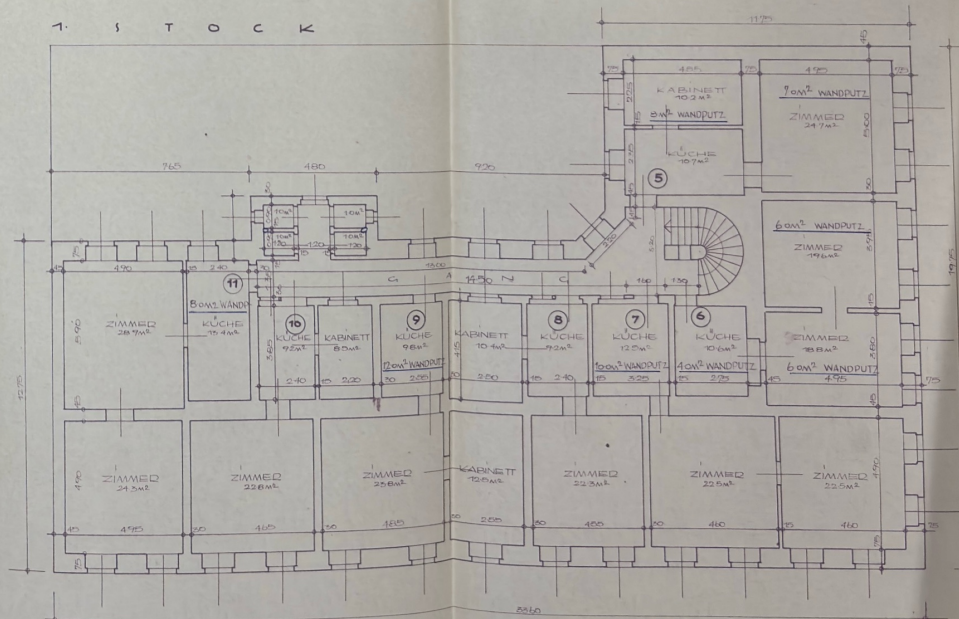
2. STOCK



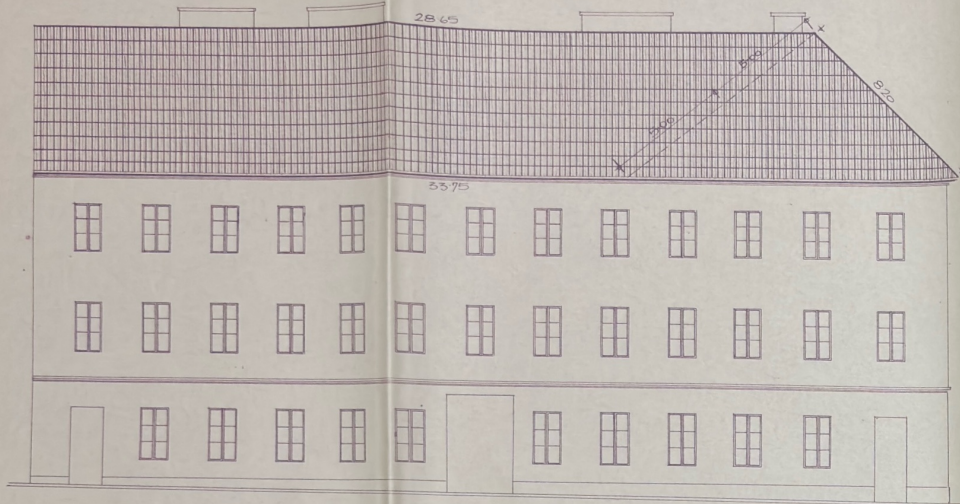
KELLER



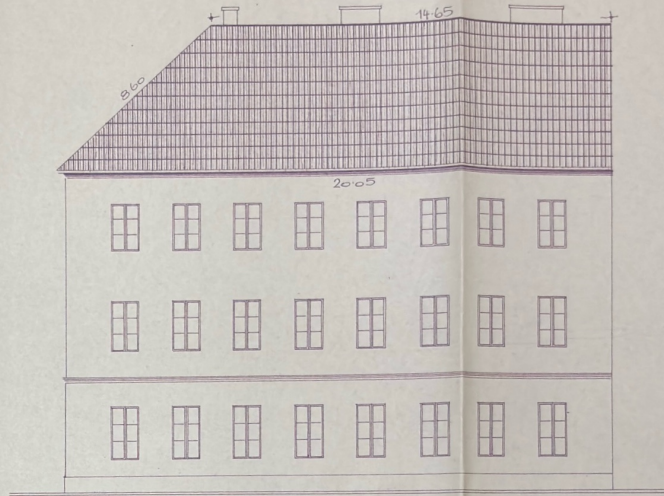
1. STOCK



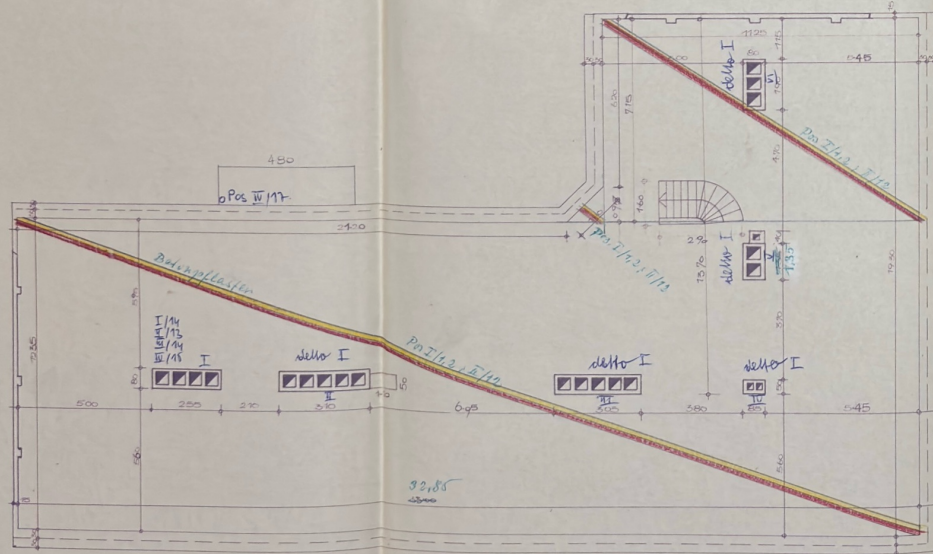
M A S S T A B - 1 : 100



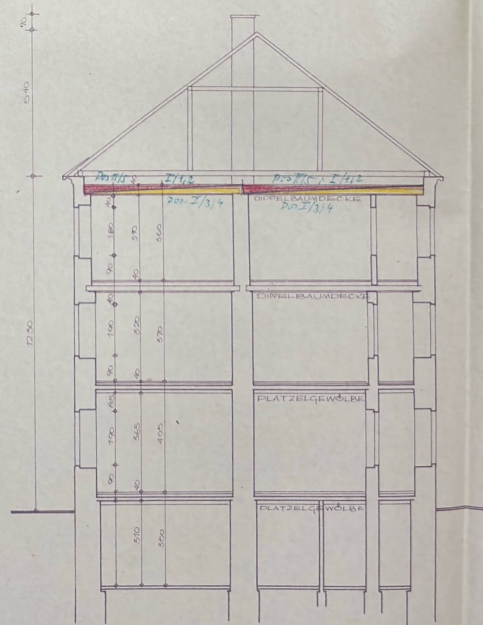
F A S S A D E B Ü R G E R S P I T A L G A S S E



FASSADE M I T T E L G A S S E

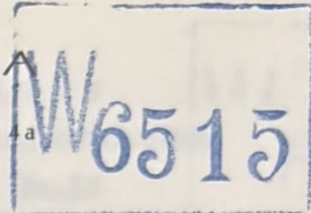


DACHBODEN



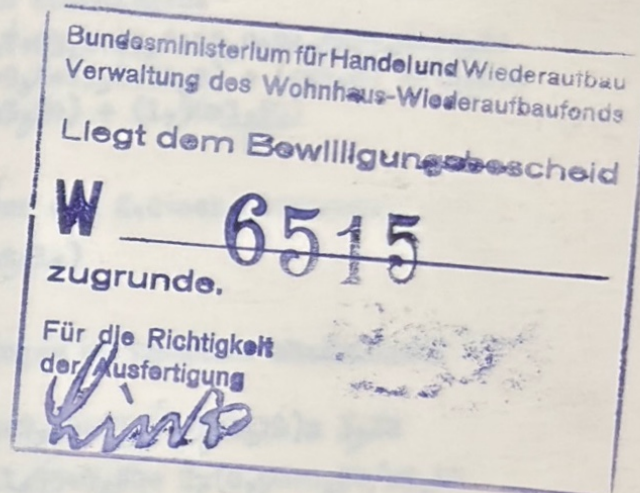
S C H N I T T

FRANZ VYTISKA
BAUMEISTER
WIEN XVII, DORNBACHERSTRASSE 4a
TELEFON U 52-3-92



WIEN, 15. Nov. 55

AUSMASSAUFSTELLUNG
zur Instandsetzung des kriegsbeschädigten Wohnhauses
in Wien 6., Bürgerspitalgasse Nr.16



AUSMASSAUFSTELLUNG
zur Instandsetzung des kriegesbeschädigten Wohnhauses
in Wien 6., Bürgerspitalgasse Nr.16

6515

1.) Schadhaftes Dachbodenpflaster aufreißen.

$$\frac{(32,85 \times 12,15) + (11,25 \times 7,15) + (0,85 \times 0,25)}{2} - \frac{(2,55 \times 3,10 + 3,05 + 1,35 + 1,30) \times 0,80 + (1,10 + 0,85 + 0,45) \times 0,80 + (2,30 \times 1,60)}{2}$$

465,28 m2

2.) Beschüttung am Dachboden abtragen.

Ausmaß genau wie Post vor.

465,28 m2

3.) Stukaturung der Abschlussdecke abschlagen.

$$\frac{(11,0 + 11,3 + 25,5 + 20,2 + 19,4 + 24,7 + 23,2 + 23,0 + 12,9 + 24,5 + 23,5 + 25,0 + 29,7 + 13,8 + 9,6 + 8,8 + 10,2 + 10,8 + 9,6 + 13,0 + 11,8) + (4 \times 1,0) + (1,20 \times 2,10) + (14,50 \times 1,20) + (1,60 \times 3,20) + (1,50 \times 1,20)}{2}$$

395,26 m2

4.) Schadhafte Doppelbaumdecke über dem 2. Stock abtragen.

Ausmaß genau wie Post I / Post 1.)

465,28 m2

5.) Schadhaften Wandverputz in Gängen u. Hausflur abschlagen.

2. Stock
Gang $\frac{(1,35 + 14,50 + 1,60 + 1,60 + 2,20 + 13,00 + 2 \times 2,10) \times 3,10}{2}$

119,20 m2

Stiegenhaus / abgew. 6,65 + abgew. 1,95 + 0,80 + $2 \times (0,60 + 0,70) \times 3,10$

37,20 "

Klosette / $4 \times (1,2 + 0,20) \times 2 \div 3,10$

52,08 "

1. Stock
Gang $\frac{(14,50 + 1,60 + 1,80 + 2,20 + 13,00 + (2 \times 2,10))}{2} \times 3,20$

118,72 "

Stiegenhaus / abgew. 6,65 + abgew. 1,95 + 0,80 + $2 \times (0,70 + 0,70) \div 3,20$

38,40 "

Klosette / $4 \times (0,20 + 1,20) \times 2 \div 3,20$

53,76 "

Erdgeschoß

Gang $\frac{(1,35 + 13,00 + (2 \times 2,10) + 2,20 + 1,45 + 16,10 + (2 \times 11,25))}{2} \times 3,65$

221,92 "

Stiegenhaus / abgew. 6,65 + abgew. 1,95 + 0,80 + $2 \times (0,60 + 0,70) \div 3,65$

43,80 "

Klosette / $4 \times (0,20 + 1,20) \times 2 \div 3,65$

53,76 "

738,84 m2

6.) Schadhaften Deckenverputz der Gänge abschlagen.

1. Stock
Gang $\frac{(14,50 + 1,60 + 1,80) \times 1,35 + (16,00 \times 1,20) + (2,10 \times 1,20) + (1,20 \times 1,50)}{2}$

57,54 m2

Klosette $4 \times (0,20 + 1,20) \times 2 \div 3,20$

4,32 "

61,86 m2

7.) Schadhafte Verputz des Dachbodenmauerwerks abschlagen.

Feuermauern
 $(12,15 \times 5,50) + (11,25 \times 5,50)$

129,70 m²

Kamine
 $2 \times (2,55 + 3,10 + 3,50 + 0,85 + 1,75 + 1,90) \times 5,50$
 $10 \times (0,50) + 2 \times (0,50) \times 5,50$

133,32 "

49,50 "

311,52 m²

8.) Verputz der Platzelgewölbe abschlagen.

Gang $(1,20 \times 2,10) + (16,10 \times 1,35) + (1,50 \times 1,50) + 1,5 \times 1,85$

28,06 m²

21,72 "

Hausflur $(2,80 \times 9,80)$

4,32 "

Klosette $4 \times (1,20 \times 0,90)$

60,10 m²

9.) Plattenpflaster samt Unterbeton aufreißen.

II. Stock
Gang $(1,50 + 1,50 + 1,50) \times 1,50 + (1,50 \times 1,90) + (2,10 \times 1,20) +$
 $+(1,50 \times 1,50)$

32,79 m²

I. Stock
Gang $(14,50 + 1,50 + 1,50) \times 1,75 + (1,50 \times 1,90) + (2,10 \times 1,20) + (1,50 \times 1,50)$

30,18 "

Bridgeschoß
Gang u. Hausflur $(16,10 \times 1,35) + (1,20 \times 2,10) + (9,40 \times 2,80) +$
 $+(3,20 \times 1,45) + (1,50 \times 1,50)$

57,74 "

120,71 m²

10.) Wandverputz in der Waschküche abschlagen.

$2 \times (2,20 + 5,75) \times 3,65$

58,04 m²

11.) Deckenverputz in der Waschküche abschlagen.

$(2,20 \times 5,75)$

12,65 m²

12.) Fensterstücke auslösen.

66 Stk.

13.) Türstücke auslösen.

6 Stk.

14.) Kaminkopfmauerwerk bis zur Dachhaut abtragen.

$(2,55 + 3,10 + 3,05 + 1,35 + 1,90) \times 0,90 \times 1,00 + (0,85 + 0,40) \times 0,50 \times 1,00$

10,18 m³

15.) Abortabfallstränge bei den Aborten freilegen.

$$2 \times (1,00 + 3,50 + 4,05 + 3,70) + 3,60$$

28,10 m1

16.) Scheidewuern im Keller abtragen.

$$(4,73 + 3,50 + 2,70) \times \text{vergl. } 3,00$$

31,59 m2

17.) Schuttmaterial verladen und verfahren.

I.) P.1.)	✓	40,---m3
2.)	✓	45,---"
3.)	✓	12,---"
4.)	✓	95,---"
5.)	✓	25,---"
6.)	✓	3,---"
7.)	✓	6,---"
8.)	✓	2,---"
9.)	✓	20,---"
10.)	✓	2,---"
11.)	✓	0,5 "
14.)	✓	5,---"
II.) P.9.)	✓	4,---"
P.2.)	✓	5,---"
10.)	✓	4,---m3
18.)	✓	5,---"
20.)	✓	0,5 "
31.)	✓	0,5 "
33.)	✓	20,---"
35.)	✓	12,---"
41.)	✓	22,---"
52.)	✓	2,---"

330,50 m3

II. Baumeisterarbeiten .

- 1.) Deckenuntersuchung.
3 x 240,--ml 720,--ml
- 2.) Unterfangung der Gassehauptmauer, Front Mittelgasse.
12,--ml
- 3.) Auskeilen von Gewölben.
Pauschale
- 4.) Auflager für die Fertigteildecke.
 $(32,55 \times 2) + (13,20 \times 2) + (29,40 \times 2) + (4,77 \times 2)$
159,80 ml
- 5.) Stahlbetonfertigteildecke herstellen.
Ausmaß genau wie I./Post 1
465,28 m2
- 6.) Nachmauern der Scheidewände im II. Stock 15 bzw. 30cm stark
 $\frac{(6 \times 5,95) + (6 \times 4,00) + (2 \times 5,75) + 5,00 + (2 \times 5,10) + (4 \times 1,20) + (2 \times 2,10)}{2} \times 0,30$
45,--m2
- 7.) Hängestückaturung der Abschlußdecke herstellen.
 $\frac{23,1 + 15,6 + 9,6 + 8,6 + 10,2 + 9,6 + 13,0 + 11,0 + 11,8 + 11,3 + 25,5 + 20,2 + 19,4 + 24,7 + 23,2 + 23,0 + 12,9 + 24,5 + 23,5 + 25,0 + (4 \times 1,0) + (1,20 \times 2,10) + 14,50 \times 1,50 + (1,60 \times 3,20) + (1,50 \times 1,50)}{2}$
395,86 m2
- 8.) Wandverputz bei ergänzten Scheidemauern.
 $\frac{(6 \times 5,95) + (6 \times 4,00) + (2 \times 5,75) + 5,00 + (2 \times 5,10) + (4 \times 1,00) + (2 \times 2,10)}{2} \times 0,70 \times 2$
126,--m2
- 9.) Wandverputz in den Wohnungen instandsetzen.
geschätzt
250,--m2
- 10.) Deckenverputz in den Wohnungen instandsetzen.
geschätzt
180,--m2
- 11.) Beschüttung am Dachboden.
Ausmaß genau wie I./Post 2
465,28 m2

12.) Dachbodenpflaster 6cm stark herstellen.

Ausmaß genau wie Post vor

465,28 m²

13.) Rauchfangkopfmauerwerk neu herstellen.

Ausmaß wie I./Post 14

10,18 m³

14.) Rauchfangabdeckplatten.

$(2,65 + 3,20 + 3,15 + 1,45 + 2,00) \times 0,90 + (0,95 + 0,50) \times 0,60$

12,08 m²

15.) Dachbodenmauerwerk verschließen u. patschokieren.

Ausmaß genau wie I./Post 7

311,52 m²

16.) Wandverputz auf Gängen, Hausflur u. Klossetten.

II. Stock

Gang $(1,55 + 1,50 + 1,60 + 2,20 + 13,00 + 2,20) \times 3,10$

119,20 m²

Klossette $/4 \times (1,2 + 0,90) \times 2 \times 3,10$

52,08 "

I. Stock

Gang $/(1,50 + 1,60 + 1,60 + 2,20 + 13,00 + (2 \times 2,10)) \times 3,20$

118,72 "

Klossette $/4 \times (0,90 + 1,20) \times 2 \times 3,20$

53,76 "

Erdgeschoss

Gang + Hausflur $/(1,35 + 13,00 + (2 \times 2,10) + 2,20 + 1,45 + 16,10 + (2 \times 11,25)) \times 3,25$

221,92 "

Klossette

$/4 \times (0,90 + 1,20) \times 2 \times 3,20$

53,76 "

619,44 m²

17.) Wandverputz im Stiegenhause.

2. Stock

/abgew. $6,65 + \text{abgew. } 1,95 + 0,60 + 2 \times (0,60 + 0,60) \times 3,20$

38,40 m²

1. Stock

/abgew. $6,65 + \text{abgew. } 1,95 + 0,60 + 2 \times (0,60 + 0,60) \times 3,10$

37,20 "

Erdgeschoss

/abgew. $6,65 + \text{abgew. } 1,95 + 0,60 + 2 \times (0,60 + 0,60) \times 3,65$

43,20 "

119,40 m²

18.) Isolierung mit Kachlerplatten.

Wohnung 4

$2 \times (3,70 + 2,45 + 4,65 + 4,90) \times 2,00$

62,80 m²

Übertrag:

62,80 m²

Übertrag:

62,90 m2

19.) Deckenputz auf Gängen kompl. neu herstellen.

$$\text{Wohnung 3} \\ 2x (3,70 + 2,10 + 3,70 + 2,15 + 4,90 + 4,95) \times 2,00$$

86,90 "

149,80 m2

19.) Deckenverputz auf Gängen kompl. neu herstellen.
Ausmaß wie I / Post 6

61,86 m2

20.) Stiegenuntersichten instandsetzen.
/(abgew. 6,65 + abgew. 2,95) $\times$ 1,30 / $\times$ 3

16,77 m2

21.) Verputz der Platzgewölbe im Erdgeschoß
 $(16,10 \times 1,55) + \frac{(1,45 + 3,10)}{2} \times 1,85 + (1,20 \times 2,19) + (4,0 \times 1,0)$

32,47 m2

22.) Unterlagebeton in Gängen, Hausflur usw.
Ausmaß genau wie I / 9.)

120,71 m2

23.) Terrazzopflaster auf vorhandenem Unterbeton.
Ausmaß wie Post vor

120,71 m2

24.) Wandverputz in der Waschküche neu.
Ausmaß wie Post 10 / I

58,84 m2

25.) Zementschleifverputz in der Waschküche als Aufsahlung zu vor.
 $2x (2,20 + 5,75) \times 2,00$

31,80 m2

26.) Deckenverputz in der Waschküche neu.
 $(2,20 \times 5,75)$

12,65 m2

27.) Betonpflaster in der Waschküche instandsetzen.
Ausmaß wie vor.

12,65 m2

28.) Fensterstücke neu versetzen.

66 Stk.

29.) Türstücke neu versetzen

6 Stk.

- 30.) Waschküchensyphon liefern u. versetzen. 1 Stk.
 31.) Kanalschächte instandsetzen. 2 Stk.
 32.) Neue Kanalschachtdeckel. 2 Stk.
 33.) Hofpflaster abtragen und neu.
 $(7,70 \times 16,40) - \frac{(1,65 \times 4,80) + (1,20 \times 1,20)}{2}$ 117,64 m²
 34.) Hoffassade einrücken.
 $(7,35 + 0,30 + 1,65 + 4,80 + 1,65 + 8,20 + 1,25 + 5,50) \times 12,30$ 377,51 m²
 35.) Hoffassade abschlagen.
 Ausmaß wie vor 377,51 m²
 36.) Gesimse, 50cm Ausladung, ziehen, hoheits.
 $7,35 + 8,20 + 1,25 + 5,50$ 22,30 m
 37.) Hoffassade neu verputzen.
 Ausmaß wie Post 34.) 377,51 m²
 38.) Sockelverputz als Aufzählung zu Post vor.
 $(7,65 + 1,65 + 4,80 + 1,65 + 8,20 + 1,25 + 5,50) \times 0,45$ 13,82 m²
 39.) Gassenschaufel einrücken.
 $(33,60 + 19,75) \times 12,30$ 656,21 m²
 40.) Plateauschutzgerüst zu Post vor.
 $33,60 + 19,75$ 53,35 m
 41.) Gassenfassadeverputz abschlagen.
 Ausmaß wie Post 39.) 656,21 m²
 42.) Abstemmen der Architekturteile.
 Ausmaß wie Post 39.) 656,21 m
 43.) Hauptgesimse neu anlegen. 19,75 m

44.) Gassenfassadputz neu herstellen.
Ausmaß wie Post 39.)

656,21 m²

45.) Hauptgesimse ziehen.
33,60 + 19,75

53,35 m¹

46.) Fensterfaschen in einfacher Ausführung.

62 Stk.

47.) Sockelverputz als Aufzählung auf Pos. 44.)
(33,60 x vgl. 0,50) + (19,75 x 0,60)

28,65 m²

48.) Kellertrennwände 15 cm stark.
/(2 x 4,73) + (5 x 3,38) + 9,90 / x 3,10

112,41 m²

49.) Kellertürstücke liefern u. versetzen.

3 Stk.

50.) Betonpflaster im Keller 10 cm stark.
/(1,20 x 2,1,50) 4,73 + 5 (1,50 x 3,38) + (1,20 x 9,90) + (1,33 x 1,50) +
+ 2 x (2,89 x 1,55) + (1,25 x 7,00) + (3,70 x 1,20) + (1,70 x 0,20) +
+ 2 (1,73 x 3,30) + (1,20 x 3,50) + (1,70 x 1,30)
2

104,51 m²

51.) Kellerwände neu mit P.Z.-Mörtel verschließen.
/2 x 2 x (4,73 + 1,50) + 6 x 2 x (3,38 + 1,50) + 2 x (1,20 + 9,90) / x 3,10

327,61 m²

52.) Unterfangung der Holmauer

Pauschale

53.) Stiegenauftritte ineinandersetzen.

Erdgeschoß 9 x 1,30
1. Stock 6 x 1,30
2. Stock 6 x 1,30

10,40
7,80
7,80

26,00 m¹

54.) Kamine ausschleifen. (schließbar)
8 x (4,05 + 3,70 + 3,60 + 5,70) x (0,70 x 4) / + 8 x (3,70 + 3,60 + 5,70) x
x (0,70 x 4) / + 3 x (3,60 + 5,70) x (0,50 x 4) /
Kamine ausschleifen.
54a) 3 x (3,60 + 5,70)

536,00 m²

27,90 m¹

55.) Kaminputzfl. bezeichnen

22 Stk.

56.) Teppichklopfständer liefern u. aufstellen.

1 Stk.



12. 4. 1956

July

FRANZ VYTISKA

Baumeister
Wien 7., Dornbachstraße 4a
Tel. U 52-3-82

Dr. Kurt Nestor

Rechtsanwalt
Wien 1., Döbnerstraße Nr. 9
Telefon R-25-0-96

Kurt Nestor

